

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1909**

373 (14.8.1909) Abendausgabe

# Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von  
**F. Thiergarten.**  
Chefredakteur: **Albert Herzog**  
Verantwortlich für Politik u.  
den allgemeinen Teil: **H. Schr.**  
u. **Sedendorf**, für Chronik  
u. Residenz: **E. Holz**, für den  
Anzeigenteil: **A. Hinderpacher**  
samtlich in Karlsruhe.

Anfrage:  
**35000** Expl.  
gedruckt auf 8 Brillings-  
Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster  
Umgebung über  
**22000**  
Abonnenten.

Nr. 373.

Karlsruhe, Samstag den 14. August 1909.

Telephon-Nr. 86.

25. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagsausgabe Nr. 372  
umfaßt 12 Seiten; die Abendausgabe Nr. 373 um-  
faßt 8 Seiten; zusammen  
**20 Seiten.**

## Vom scheidenden Kriegsminister.

V. L. Karlsruhe, 14. Aug. Wir erhalten folgende Darlegungen eines Parlamentariers:  
Seine zwei Jahre sind es her, da tat bei einer Vorführung unserer apertierten Rohrrücklauf-Feldgeschütze Herr von Einem zu mehreren Mitgliedern der Budgetkommission den Ausspruch: „Als Minister wenigstens werde ich die Verwendung dieses vorzüglichen Materials im Ernstfalle nicht mehr erleben.“ Schon damals schante sich der General — wie er offen aussprach — aus dem Weidobienst heraus und in die Truppe zurück. Als seine schönste militärische Zeit pfliegte er die Jahre von 1893 bis 1895 zu bezeichnen, als er die 4. Kürassiere kommandierte und dienstlich wie gesellschaftlich in Münster vollste Befriedigung fand. Daß der Kriegsminister gerade jetzt aus seiner Stellung scheidet, hat mit einem angeblichen Magenübel sicherlich nicht das mindeste zu tun. Wer ihn, eigentlich zu allen Jahreszeiten, morgens bald nach Tagesgrauen auf dem Tempelhofer Felde seine oft recht unruhigen und noch jungen Pferde reiten sah, der wußte, daß dort ein passionierter und sicherlich selbstverständlicher Kavallerist seinen Gaul tummelte. Auch am Festtage überlegte Herr von Einem glatt die Mütze, etwa magenleidend zu sein. Als im Mai 1906 die Eißner Abgeordneten im Reichstagsgebäude jene berühmte Weinprobe veranstalteten, da war General von Einem, an dessen Tische damals auch die Herren v. Bollmar und Siedelmann saßen, der trinkfesteste einer.

Dreizehn Jahre Bureaubienst in den verantwortlichsten Stellen mit langer Nacharbeit vermögen aber dem Gefühlskünstler an die Nieren zu gehen und den Wunsch nach anderer Tätigkeit verständlich zu machen. Die Gelegenheit hierzu bot sich überraschend durch den bevorstehenden Rücktritt des Generals v. Bernhardt von dem Münsters-Kommando. Man wollte wohl ungenutzten westfälischen Korps gerade jetzt in der Hauptausbildungszeit für den Felddienst ohne verantwortliche Spitze lassen, und deshalb hat, nach glaubwürdigen Versicherungen von unterrichteter Seite, der Kaiser den Bitten des Chefs der Heeresverwaltung nachgegeben, ihn auf dem von dem alten Driesen-Kürassier am meisten ambitionierten Truppenposten gehen lassen. Daß der General dabei sich in seinem Dienstverhältnis um 2000 Mark vergrößert, sei beiläufig bemerkt. Seine demotivierende Pension wird sich allerdings wieder nach den höheren Bezügen des Kriegsministers berechnen.

Mit seinem Chef verläßt Oberstleutnant Goltz von der Ministerialabteilung seinen Posten und bleibt als zu den Offizieren von der Armee versetzt vorläufig ohne Verwendung. Während einer Wenigkeit des Reichstages wurde im letzten Winter dieser Offizier, dessen hohe Sachkenntnis und liebenswürdiges konzipiertes Wesen in Reichstagskreisen allseits sehr geschätzt ist, am Bundesratsstische von einem heftigen Nervenschmerz befallen. Er konnte zwar seinen Dienst bis zur Beendigung der militärischen Parlamentskampagne versehen, schied jedoch im Mai einen viermonatigen Urlaub, von dem er nun nicht mehr in die alte Stellung zurückkehren soll. Sein Nachfolger, Major Scheib, bisher Kommandeur des I. Bataillons des 4. Garde-Regiments z. F., ist dem Hause als früherer Mitglied der Armeeabteilung des Kriegsministeriums und Gehilfe des Generals Sixt von Armin nicht unbekannt. Seine Berufung an die Spitze der wichtigen Ministerialabteilung erklärt sich schon daraus, daß er als frühe-

rer Adjutant des damaligen Generalmajors und Direktors des Armeeverwaltungs-Departements v. Heeringen (vor zehn Jahren) seinem heutigen obersten Chef lange nahegestanden hat.

## Zur Lage der Reichsbankbeamten.

— Karlsruhe, 14. Aug. Die „Frankfurter Zeitung“ nahm in diesen Tagen zu der finanziellen Lage der Reichsbankbeamten Stellung: Nachdem das neue Besoldungsgeleß auch für die Reichsbankbeamten veröffentlicht worden ist, und diese nunmehr wissen, wie sich ihre finanzielle Lage durch Aufbesserung des Gehalts und des Wohnungsgeldzuschusses für die Zukunft gestalten wird, nachdem nun auch mit der für so manche langersehnten Nachzahlung ab 1. April 1908 begonnen wird, ist diese Kategorie von Reichsbankbeamten noch völlig im Unklaren über die Höhe ihrer Aufbesserungen, geschweige denn über den Termin der Auszahlung bezw. Nachzahlung. Ganz begrifflichweise herrscht in den Kreisen der Reichsbankbeamten lebhafteste Unruhe und Sorge, zumal durch einen Artikel in den „Deutschen Nachrichten“ bekannt wurde, daß die Beratungen über die Besoldungsordnung zwischen Vertretern des Reichshofrates, des Reichsamts des Innern und des Reichsbank-Direktoriums noch nicht einmal begonnen hätten, ja daß diese erst nach Rückkehr der beteiligten Herren aus ihren Urlauben etwa im September möglich seien, und daß aus diesen Gründen die Gehaltszahlungen sich bis Weihnachten hinauszögern könnten. Angesichts der bedrückten Lage der Beamten erscheint es dringend wünschenswert, daß Vertreter der beurlaubten Herren die Fertigstellung der neuen Gehaltsordnung nach Möglichkeit beschleunigen; hatte man sich doch in den beteiligten Beamtentreffen längere Zeit der Hoffnung hingeeben, daß die neue Besoldungsordnung in ihren Grundzügen ausgearbeitet sei, und, da sie nicht der Vorsehung und Genehmigung seitens des Reichstages bedürfte, nur noch die Genehmigung des Bundesrates einzuholen sei. Sollten aber trotzdem die Beratungen nicht früher möglich sein, so würde es dem allgemeinen dringenden Wunsch und dem Billigkeitsgefühl entsprechen, wenn wenigstens mit der Nachzahlung der bereits geschuldeten Gehaltszuschüsse so bald als möglich begonnen würde.

Hierzu gehen uns aus den betr. Beamtentreffen noch folgende Darlegungen an:  
„Es scheint fast so, als ob die Reichsbankbeamten wohl die Pflichten eines Reichsbankbeamten sowohl im Dienst wie auch nach außer in repräsentativer Hinsicht in vollem Maße zu erfüllen angehalten sind, aber in anderer Weise nur auf die so beliebigen, wohlwollenden Ermäßigungen“ Anrechte haben. Es ist gerade zu unbegreiflich, daß eine Behörde, die schon manchemal im Reichstage ihre Unabhängigkeit von der Volksvertretung festgestellt hat, wenn es sich z. B. um Gehaltsfragen, so der Kaiserer und Kantordirende, gehandelt hat, jetzt, wo sie diese Ausnahmebestimmung durch eine beschleunigte Regelung der Gehälter zeigen konnte, daß eine solche Behörde sich des peinlichen Stillstehens befleißigt. Wenn es wahr ist, daß man in Berlin erst im September und dann erst an Verhandlungen denken will, so muß das jeder Reichsbankbeamte als eine Unbilligkeit empfinden, die nur in der Verleugnung der tatsächlichen Notlage ihre Begründung finden kann.“

## Badische Chronik.

— Mannheim, 14. Aug. Man schreibt dem „Generalanz.“: Die Heidelberger Telefonbetriebe haben dieser Tage ein Rundschreiben erhalten, wonach ein gewisser Julius Dieder in Karlsruhe ein nach Branden und Kufnummern geordnetes Telefonverzeichnis für das Großherzogtum Baden herausgeben will. Daß der Herausgeber dies nicht ausschließlich auf seine Kosten tun wird, sind wir überzeugt, vielmehr sollen die Unkosten durch Inserate gedeckt werden, und außerdem

will der Herausgeber auch etwas daran verdienen. Soweit wäre die Sache in Ordnung, aber einen Haken hat diese immerhin. Wir wissen aus ganz zuverlässiger Quelle, daß genau dieselbe Firma im Winter 1905—06 in Frankfurt a. M. ein gleiches Telefonverzeichnis für diesen Platz herausgeben wollte, daselbst lag auch fertig gedruckt vor, kam aber niemals zur Ausgabe aus Gründen, die wir wohl nicht näher anführen brauchen. Solche Manipulationen müssen natürlich den realen Unternehmungen schaden.

— Heidelberg, 14. Aug. Der Seismograph des astrophysikalischen Instituts auf dem Königstuhl registrierte heute, Samstag (14. August) morgens ein ziemlich starkes Erdbeben. Das Vorbeben begann 8.10 Uhr, das Hauptbeben 8.17 Uhr.

— Pforzheim, 14. Aug. (Tel.) Zwischen Illingen und Mühlacker wurde heute früh der Bahnwärter Wehr mit abgeschnittenem Kopfe auf dem Bahnhöfe aufgefunden. Ein anderer Bahnwärter namens Schmölze stellte sich der Behörde mit der Angabe, er habe nachts mit Wehr Streit gehabt und in Zorn denselben auf das Gleise geworfen. Im nächsten Augenblick sei ein Zug herangebraust und das Unglück war geschehen — Zu der schrecklichen Tat wird dem „P. Anz.“ noch gemeldet: Der Bahnwärter Schmölze und der pensionierte Bahnwärter Wehr von Illingen, die schon lange Zwistigkeiten miteinander hatten, rauchten in der Nähe der Eisenbahn-Schienen mit einander. Dabei gab der jüngere Schmölze dem etwa 50 Jahre alten Wehr einen solchen Stoß, daß Wehr zu Boden fiel und zwar auf die Schienen. In diesem Augenblick kam der Stuttgarter Schnellzug daher und trennte dem Wehr den Kopf vom Kumpfe. Der an dem Unfall schuldige Schmölze wurde verhaftet. Er ist Vater von zehn Kindern. Wehr hinterläßt 2 Kinder.

## Folgeschwere Streit-Ausfaltungen.

— Badisch-Rheinfelden, 14. Aug. (Tel.) Der seit 14 Tagen andauernde Streit der Arbeiter der hiesigen Aluminiumwerke hat zu bedauerlichen Folgen geführt. Gestern langte ein Trupp von 27 Arbeitswilligen in Begleitung von Gendarmen und Meistern aus Frankfurt a. M. hier an. Darüber gerieten die Ausständigen in große Erbitterung. Gestern abend sammelte sich eine Menschenmenge von mehreren 100 Köpfen vor der Fabrik und den Wohnungen der Beamten an. Männer und Frauen drangen in die Beamtenwohnungen ein und demolierten die Möbel. Aus der Fabrik wurde hierauf geschossen und ein Italiener getötet, ein deutscher Arbeiter tödlich verletzt und mehrere Personen verwundet. Seit heute morgen ist, wie die „Freib. Tagespost“ meldet, der Sicherheitsdienst verpfändert. Das Gericht aus Walsbühl traf alsbald hier ein.

— In Ergänzung des obigen Berichts geht uns folgende ausführliche Meldung über den Streikvorfall zu: Die Erbitterung der Arbeiter gegen die Aluminiumfabrik war aufs höchste gestiegen. Gestern abend um 9 Uhr versammelten sich ca. 300 Menschen in der Martin- und Sophienstraße, die ein Bombardement auf die Fabrik und die Wohnungen der Beamten beabsichtigten. Die Türen und das Mobiliar demoliert. Aus der Fabrik wurde schließlich geschossen. Ein Schuß traf den Italiener Agamo Gnofi so schwer, daß nach kurzer Zeit der Tod eintrat. Gnofi

## Theater, Kunst und Wissenschaft.

— Heidelberg, 14. Aug. Am Donnerstag den 19. d. M., auf welchen der hundertjährige Geburtstag von Karl Gottfried Stadler fällt, soll morgens 11 Uhr am Denkmal des Dichters in den Anlagen der Leopoldstraße unter Mitwirkung der Heidelberger Sängerverbände und des städtischen Orchesters eine einfache Gedächtnisfeier abgehalten werden, für welche Herr Geh. Hofrat Professor Dr. Wille als Redner gewonnen ist.

— Stuttgart, 14. Aug. (Tel.) Als Professor für Zoologie an die technische und tierärztliche Hochschule wurde Professor Dr. Ziegler aus Jena berufen.

— Bayreuth, 14. Aug. Trotz aller Warnungen, und obwohl schon in verschiedenen Fällen die Konventionalstrafe beahndet werden mußte, scheint der Billethändler für die Bayreuther Festspiele weiter zu blühen. Die Verwaltung der Bühnenfestspiele teilt mit, daß zu Gunsten der Stipendienstiftung Konventionalstrafen zahlten: Ein Herr in Köln 50 M., ein Herr in Karlsruhe, dessen Karten in einer dortigen Buchhandlung veräußert waren, 120 M. und ein Herr in Nürnberg, dessen 2 Parterrestellen bei einem bekannten Bayreuther Billethändler — der „strengste Discretion“ zu versprechen pflegt — zu haben waren.

— Leipzig, 13. Aug. In der Wagner-Nummer der „Leipziger Illustrierten Zeitung“ plaudert Artur Smolian allerlei Bayreuther Geheißnisse aus: Ende der 80er Jahre hätten gewisse Kreise in Bayreuth angefangen, die Interpretation des von Wagner selbst eingelegten „Parivall“-Dirigenten Hermann Levi, „allzu jüdisch“ zu finden. So habe denn im Sommer 1889 Felix Mottl am Dirigentenpult gesessen und die Tempel, wie Frau Wagner es wünschte, „übermäßig breit“ genommen. „Nach dem 1. Aufzuge“, fährt Smolian fort, „einer von Mottl geleiteten „Parivall“-Probe promenierte Levi und ich, Zigarettens rauchend, vor dem Festspielhause auf und ab, als Mottl auf uns zutrat, den Levi mit einem freundlichen „Schön hast Du's gemacht, Felix“ grüßte. „Ach was“, sagte Mottl, „ich mache es ja auch nicht anders als Du“ — worauf Levi sein satirisch erwiderte: „Doch, doch! Du nimmst das alles ein gut Teil christlicher.“ — Smolian erwähnt auch ein Bild, das er in Bahntried über der Eingangstür erblickte: „Die in halb byzantinischem Stile gemalten 3 Engel dieses Bildes hatte ich schon traendwo gesehen — richtig, sie hatten ja das Titelblatt der ur-

springlichen Ausgabe von Franz Nitzs „Angelus! Priere aus angesgardens“ geschmückt! — und erfuhr nun, daß Herr von Zoutowsky (der Maler des Graustempels) selbst das geistliche Familienbild gemalt und Daniela von Bülow als Maria, Siegfried Wagner als kleinen Jesus und die Töchter Blaudine, Jolde und Eva als musizierende Engel dargestellt hatte.

## Kleine Zeitung.

— General der Kavallerie v. Bernhardt, der bisherige Kommandeur des 7. Armeekorps, mit dessen Vertretung jetzt der frühere Kriegsminister von Einem genannt Hofmaier beauftragt worden ist, war der erste deutsche Offizier, der am 31. März 1871 in Paris einzog. Nach dem im Jahre 1905 veröffentlichten Kriegstagebuch des Majors Hege, der als Bataillonkommandeur des 7. Kassauischen Infanterieregiments Nr. 88 die vorausgeschickte Avantgarde befehligte, war die Avantgarde um 8 1/2 Uhr morgens von der Brücke von Neuilly kommend, über die Avenue de la Grande Armée in Paris eingezogen. „Von einem, der dabei war“, wird dann wie folgt erzählt: „Inmitten einer vieltausendköpfigen, dicht gedrängten, aber völlig schweigsamen Volksmenge war ein Biereck von hundert Schritt Seitenlänge gebildet. Am vorderen Rand des freien Bierrecks stand abgesehen der Hularenzug des Leutnants v. Bernhardt, etwa 24 Mann in einem Gliede, die Husaren neben den Köpfen ihrer Pferde, die Trensenzügel um den linken Arm geschlungen, die Karabiner zum Schuß fertig, regungslos wie in Erz gegossen. Auf dem Flügel der junge elegante Offizier, in der Rechten den Säbel, in der Linken den Revolver, mit gespannter Miene schaute die Menge überwachend. Und mitten auf dem sonst peinlich freigehaltenen Platz tot hingestreckt eine mächtige Dogge. Grabesstille ringsum, und doch das Gefühl, daß es nur des Funkens bedürfe, um eine furchtbare Explosion herbeizuführen: Ein wütendes Einstürmen von Tausenden fanatischer Franzosen auf das Häuflein preussischer Reiter, ein kurzer, rasender Kampf um Leben, Verschleßen der wenigen Patronen, Wildwerden der Pferde, ein wüstender Knäuel und dann — der Sieg einer erdrückenden Uebermacht! Im Augenblick waren wir an Bernhardt's Seite und stellten uns mit unseren Revolvern und Säbeln ihm zur Verfügung. Der berückelte kurz, ohne auch nur den Blick zu wenden, wie er als Spitze der Division den Arc de Triomphe durchritten und hier eintraffen.“

um nicht von der hindrängenden Volksmasse erdrückt zu werden, mit lauter Stimme befohlen hatte, das Biered freizumachen; wie er gedroht hatte, jeden erschließen zu lassen, der diesen Raum betreten würde. Ein glücklicher Zufall hatte es gefügt, daß er den Ernst seines Willens dazun konnte, ohne ein Menschenleben zu opfern: Die Dogge war auf den Platz gelaufen, ehe er noch völlig geräumt war. Da hatte er einem ganz sicheren Schützen aufgetragen, den Köter zur Straße zu bringen. Der Karabinerschuß sah gut: das Tier fiel tot zur Erde, und — im Umsehen war der Raum frei, wie er es gewollt! Koch hielt sich die Menge, wie hypnotisiert vom Anblick des erschossenen Hundes und der regungslos stehenden, kampfbereiten kleinen Husaren. Aber — wie lange noch? Da ertönte von rückwärts der Einzugsmarsch und machte der Spannung ein Ende. Die Infanterie rückte heran und nicht lange danach war die Place de la Concorde von den Franzosen geräumt und von einem deutschen Bataillon ordnungsgemäß besetzt.

\* Lügen die Kreter oder nicht? Die Aufmerksamkeit, zu der die Kreter gegenwärtig wieder alle Welt zwingen, ruft auch die Erinnerung wach an ein berühmtes Sophisma, das sich auf das Wort des Apostels Paulus: „Die Kreter sind Lügner und faule Mäuler“ stützt. Das Sophisma lautet: „Alle Kreter sind Lügner; der das sagte, war selbst ein Kretter. Sind die Kreter wirklich Lügner, so hat jener Kretter auch gelogen; dann sind die Leute also wahrheitsliebend; dann muß aber der Aeußerung des „wahrheitsliebenden“ Kreters geglaubt werden, daß sie Lügner sind; dann sind sie wieder wahrheitsliebend, weil der Kretter als Lügner gelogen haben muß“ usw. ad infinitum.

\* Ein galanter Abc-Schütze. In einer von einer Lehrerin unterrichteten Knabenklasse der Bodolter Volkshochschule sollte kürzlich ein kleiner Schlingel den Lohn für bewiesene Schlagfertigkeit in gleicher Münze entgegennehmen. Als er sich zögernd der mit dem Stoch harenden Lehrerin naht, entdeckt er, daß diese eine neue Bluse trägt. Offenbar um die Aufmerksamkeit der Lehrerin von sich abzuwenden, sagt er treuherzig: „Was hast du eine schöne Bluse an!“ Der kleine Mann hatte offenbar die Erfahrung gemacht, daß man mit Höflichkeit weiter kommt, als mit Grobheit und sich auch in diesem Falle nicht verrechnet, denn die Lehrerin war vor Lachen nicht imstande, der Schattenseite des kleinen Schlingels die zugegebene Aufmerksamkeit zu widmen, entließ ihn vielmehr mit — Verweis und einem gelinden Klaps.

war verheiratet und hinterläßt 2 Kinder. Das zweite Opfer war der in der Natriumfabrik beschäftigte Vorarbeiter Dittinger, der einen Schuß in die Brust erhielt und kaum mit dem Leben davonkommen dürfte. Dittinger ist gleichfalls verheiratet und Vater von 4 Kindern.

Die Sanitätskolonne brachte die erste Hilfe. Gendarmerie und Polizei waren machtlos, um 11 Uhr traf die telephonisch herbeigerufene Gendarmerie aus Säckingen ein. Die Demonstrationen an Wohnungen und Gebäuden sollen zumeist von in Schweiz, Rheinselden wohnenden Italienern, die mit dem Streik gar nichts zu tun hatten, verübt worden sein.

Ueber die Ursache des Krawalls wird bekannt: Gestern mittag sollten 27 Arbeitswillige aus Frankfurt a. M. unter Umgehung der Streikpostenkette in die Fabrik geführt werden. Unterwegs kam es zu einem Wortwechsel zwischen streikenden Arbeitern und Aufsehern, der in ein Handgemenge ausartete. Fabrikmeister Fischer, der die Führung des Arbeitswilligentrupps übernommen hatte, machte von seinem Revolver Gebrauch und verletzete einen streikenden Arbeiter an der Hand. Dies scheint das Signal zu den Unruhen gewesen zu sein. Die Situation ist nach wie vor äußerst kritisch.

Bad, Rheinselden, 14. Aug. Der Portier Wiel der Aluminiumfabrik, welcher geschossen hat, wurde verhaftet.

Wormsheim, 14. Aug. Hier wurden vier streikende Maurer verhaftet, die beschuldigt werden, den Maurer Georg Jakob Heilmann, der seine Arbeit aufgegeben hatte und nach seiner Heimat Freiburg abreißen wollte, aber zur Empfangnahme seines Reisegeldes auf das Streiklokal zu kommen veranlaßt wurde, in genannter Wirtenschaft gemeinschaftlich auf die größte Weise mißhandelt zu haben. Während Heilmann auf sein Reisegeld im Tlooki wartete, wurde er zunächst mit allen möglichen Schimpfwörtern belegt und unter das Kinn gestochen, sodann fielen mehrere über ihn her und stießen und schlugen nach ihm mit Stühlen. Auf seinen Hilferuf wurde ihm die Gurgel zugebracht und geschrien: „Sei still, schrei nicht, raus mit ihm ins hintere Zimmer!“ Dort wurde er auf den Boden geworfen, ihm die Kehle zugebrückt und wieder auf ihn gekniet. — Auch am 9. d. M. wurde ein arbeitswilliger Maurer durch Drohungen mit Zusammenstößen an der Arbeit zu verhindern versucht.

Aus der Residenz

Karlsruhe, 14. August.

Geschichte des Prinz-Karls-Regiments. In diesen Tagen ist eine sehr vielseitig ausgestattete, mit mehreren Bildnissen ausgeschmückte Schrift erschienen, welche die Geschichte des 3. bad. Dragoner-Regiments Prinz Karl Nr. 22 aus der Feder des Herrn Leutnant Bahls (Regiment Prinz Karl, Mühlhausen) behandelt. Das interessante geschriebene Buch, dem Herrn Oberleutnant Godel seine schätzenswerte Mitarbeit geliehen, dürfte in Kreisen der Regimentsangehörigen recht willkommen sein, zumal der Bezugspreis (65 J.) sehr niedrig ist. Herr Leutnant Bahls, der in den Badenweiler Rennen den Großherzogs-Goldpokal errang, hat mit der Herausgabe der Regimentsgeschichte auch gezeigt, daß er eine gewandte Feder führt.

Gewerliches. Ueber den Tarifabschluß für das Holzgewerbe in Karlsruhe wird berichtet: Nachdem bereits früher zwischen den beteiligten beiderseitigen Organisationen über einen Normtarif für eine Anzahl Städte Süddeutschlands eine Einigung erzielt worden war, ist nunmehr für Karlsruhe nach zweitägigen örtlichen Verhandlungen, bei denen vornehmlich der materielle Inhalt in Betracht kam, eine Verständigung erfolgt. Damit ist nach dem „Bad. Beob.“ bis zum 17. Februar 1912 der Friede im Karlsruher Holzgewerbe und zum Teil auch für die Glatzer gesichert. Der wesentliche Inhalt des Vertrages ist die Einführung der neunstündigen Arbeitszeit, 5 Pfennig pro Stunde Lohnhöhung, Gewährung eines Minimallohnes von 45 J., Regelung der Ueber- und Nacharbeit, sowie die Zulassung für auswärtige Arbeiter und für solche in Banteln. Die Ueberlohnung werden um 5 Prozent erhöht. Außerdem ist eine Schlichtungskommission vorgesehen, die über alle vorkommenden Streitigkeiten zu beraten hat und weitere Gewähr bietet für die in beiderseitigem Interesse liegende Durchführung des Vertrages und für die Sicherung des Friedens im Gewerbe. An dem Vertrage ist neben dem deutschen Holzarbeiterverbande auch der Zentralverband christlicher Holzarbeiter beteiligt.

Der Turnerbund Rinkheim beteiligte sich am letzten Sonntag an dem Kreisturnfest in Heidelberg und errang sich in der 2. Abteilung (Bereine von 20—30 Turnern) einen Preis 1. Klasse. Er erzielte mit 58 Punkten eine der höchsten Punktzahlen. Dem Vereine wurde bei seiner Rückkehr ein festliches Empfang bereitet.

Vermischtes.

Magdeburg, 14. Aug. (Tel.) Der Maurer Fabian, der gemeinsam mit der Bäckermeistersfrau Bömmelte deren Ehemann ermordete und deswegen zum Tode verurteilt wurde, ist heute früh 6 Uhr auf dem Hofe des hiesigen Gerichtsgefängnisses hingerichtet worden.

hd. Orient, 14. Aug. (Tel.) Seit drei Tagen gehen hier und Umgegend schwere Gewitter nieder, die bereits große Verheerungen angerichtet haben. Mehrere Personen wurden vom Blitze getötet, zahlreiche Gebäude durch Blitzschlag zerstört.

hd. Neuburg, 14. Aug. (Tel.) In der hiesigen Farbenfabrik ist gestern abend ein Dampfessel von 100 Pferdekraften explodiert. Hierbei wurde das ganze Gebäude zerstört und fünf Arbeiter getötet, sowie zwei schwer verletzt.

hd. London, 14. Aug. (Tel.) Aus Durban wird telegraphiert: Der britische Dampfer „Inigwa“, der gestern bei Kap Lagulhas vorbei dampfte, berichtet, daß er in der Gegend des Bafsee-Flusses an der Ostküste von Afrika, 10 Meilen vom Lande entfernt, an vier Gegenständen vorbeifuhr, die man für Beiheng hielt. Auch sah man große Schwärme von Raubvögeln. Dieser Bericht hat die Besorgnis um den vermögten Passagierdampfer „Waratah“ sehr erhöht. (L.A.)

Von der Luftschifffahrt.

Berlin, 14. Aug. (Tel.) Eine überraschende Änderung des Programms des Zeppelin-Besuches in Berlin wird vorbereitet. Der Graf soll mit seinem Luftschiff nicht, wie beabsichtigt, auf dem Tempelhoferfelde landen, sondern außerhalb Berlins, in der Nähe von Johannistal auf freiem Gelände. Diese Aenderung des Programms wird angestrebt, weil bei dem Massenandrang, der bei einer Landung auf dem Tempelhoferfelde zu erwarten wäre, die Behörden, insbesondere das Polizeipräsidium die Verantwortung für etwaige Folgen nicht übernehmen wollen.

Berlin, 14. Aug. (Tel.) Die Insassen des jenseits der russischen Grenze niedergegangenen und festgehaltenen Ballons „Tschudi“ betrachten sich, wie aus hierher gelangten krieglichen Mitteilungen hervorgeht, als Gefangene. Auf einer an die Gattin des Herrn Mehter eingegangenen Ansichtskarte heißt es: „Wir sind russische Militär-Gefangene“, auf einer anderen: „Wir sind Polizeigeangene, dürfen aber im Ort frei umher gehen.“

hd. Frankfurt a. M., 14. Aug. (Tel.) Der Paravel-Ballon soll in acht Tagen bestimmt wieder fahrtbereit sein. Der Motor hat einen Probelauf absolviert und es hat sich ergeben, daß er in der Tat ansprechend ist.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

Wilhelmshöhe, 14. Aug. Der neuernannte Kriegsminister, General der Infanterie von Heeringen, ist hier eingetroffen und heute vormittag vom Kaiser empfangen worden.

hd. Petersburg, 14. Aug. In offiziellen Kreisen geht das Gerücht um, der russische Minister des Aeußern, Tswolsti, werde unmittelbar nach der Zusammenkunft des Zaren mit dem König von Italien zurücktreten. Er soll den Botschafterposten in London übernehmen, während Graf Bendorff nach Berlin gelangt werden soll.

Herr von Tswolsti weist seit gestern mittag in Frankfurt a. M., wo er einige Tage zu bleiben gedenkt.

Petersburg, 14. Aug. Von zuständiger Seite wird mitgeteilt, daß augenblicklich keine Verhandlungen wegen der Dardanellenfrage schweben. Das Gerücht ist dadurch entstanden, daß bei der bevorstehenden Zarenreise nach Italien einige russische Kriegsschiffe die Kaiserin begleiten werden.

Paris, 14. Aug. Zur Lage in Mauretanien äußerte sich dem „Recht Parisien“ zufolge der Kolonialminister, daß es sich dort nicht um neue Eroberungen handle, sondern lediglich um die Wiederherstellung der öffentlichen Ordnung. Dies sei die Aufgabe der Kolonne Gouraud. Aller Wahrscheinlichkeit nach werde demnächst ein großer Teil der französischen Truppen aus Mauretanien zurückgezogen werden können.

Buenos-Aires, 14. Aug. Der Minister des Aeußern erteilte dem argentinischen Gesandten in London Bollaucht, den Schiedsgerichtsvertrag zwischen England und der argentinischen Republik zu unterzeichnen.

Die mecklenburgische Verfassungsfrage.

Neustrelitz, 14. Aug. In der mecklenburgischen Verfassungsfrage erklärt die „Landeszeitung“ in Neustrelitz von zuständiger Stelle:

Von den Ständen des Stargarder Kreises (Großherzogtum Mecklenburg-Strelitz) war geltend gemacht worden, daß sogenannte Rüdstände der Verwaltung vorhanden seien, deren Beseitigung vor Einführung der neuen Landesverfassung erfolgen solle. Großherzog Friedrich Adolf hat nun, ohne die Auffassung der Stände anerkennen zu wollen, dem Staatsministerium seine Bereitwilligkeit mitgeteilt, neben den bereits bewilligten zwei Millionen Mark weitere 10 Millionen Mark der Staatskasse zu überweisen. Dabei erwartet er, daß nunmehr auch die Stände dem Entwurf der Verfassung zustimmen werden.

Die Streikbewegung in Schweden.

Stockholm, 14. Aug. (Tel.) Die offizielle „Post Tidningen“ veröffentlichte gestern abend eine längere amtliche Darstellung über den Generallstreik in Schweden, in der betont wird:

Die tiefere Ursache des Streiks wird darin gesucht, daß man in Arbeitgebertreuen die Auffassung bekommen hat, durch eine erste Wirtberlage den andauernden Versuchen der Arbeiter, trotz der schweren wirtschaftlichen Lage durch beständige kleinere Kämpfe die Löhne zu steigern, ein Ende zu machen.

Allerdings hätten die Arbeiter das Recht, Aussperrungen mit Arbeitseinstellungen zu beantworten. In vielen Fällen habe man aber durch die Arbeitseinstellung den in den Kollektivabkommen eingegangenen Verpflichtungen zuwidergehandelt. Besonders beklagenswert sei der Bruch des Arbeitsvertrages, wenn davon öffentliche Einrichtungen betroffen werden oder wenn der Streik eine wirkliche Gefahr für die Öffentlichkeit in sich schließt.

M.E. Stockholm, 14. Aug. (Privattele.) Die Regierung hat in Belorgnis vor Ausbruch einer Revolte umfangreiche militärische Vorsichtsmaßnahmen getroffen. Sämtliche Truppen bleiben seit gestern bis auf weiteres in den Kasernen konfiguriert.

Spanien und Marokko.

Paris, 14. Aug. „Matin“ meldet aus Melilla: Das spanische Geschwader, welches, wie schon kurz gemeldet, Befehl erhielt, sich nach Melilla zu begeben, wird sich zusammenziehen aus einem Panzerkreuzer, sechs Kreuzern, 5 Torpedobootzerstörern und 8 Torpedobooten, mit im ganzen ungefähr 200 Kanonen.

Bedor General Marina seinen Vorschlag nach dem etwa 30 Kilometer entfernten Seluan unternimmt, müssen erst die nächsten Zugänge von Melilla gesichert sein, die immer noch von Mauren bedroht werden. Sind doch erst vorgestern, als General Marina die erste Division der Jäger zu Fuß Revue passieren ließ, die besitzierenden Truppen von Mauren beschossen worden. Dieses Vorgehen beweist am besten die Richtigkeit des Vorgehens des Generals Marina. Alle spanischen Positionen, selbst die Lager, die sich unmittelbar vor der Stadt befinden, sind mit einer dreifachen Reihe von Stacheldraht umzogen worden. Auch die Befestigung der Posten von Restinga und Cabo de Agua scheint zu bestätigen, daß sich der Vorschlag der Spanien auf Seluan richten wird. — Hier ist der Führer der Mauren, Chahbi, mit einem starken im Inneren ausgehobenen Kontingent Kavallerie eingetroffen. Die Mauren bauen in aller Eile Schanzgräben.

Tanger, 14. Aug. Nach einem Privattelegramm des „Matin“ von hier wird der Gouverneur von El Kasr Bagdadi Jez an der Spitze einer Gefandtschaft verlassen, die Mulek Hasid in das Rifgebiet schickt, um zu versuchen, dort Ruhe zu stiften. Diese Gefandtschaft wird nur von einer schwachen Eskorte begleitet sein, da man befürchtet, daß sich die scharifischen Truppen mit den Kisseuten vereinigen könnten.

hd. Paris, 14. Aug. Auf der Festung Montjuich bei Barcelona sind 25 Gefangene standrechtlich erschossen worden.

Die Kreta-Frage.

Konstantinopel, 14. Aug. Wiener Korresp.-Bureau „Turquie“ teilt mit: Die definitive Antwortnoteder Türkei wurde gestern abend von dem Großvezir, den Ministern des Innern, der Finanzen und der öffentlichen Arbeiten beschlossen und sofort nach Athen telegraphiert. Der Minister des Aeußern wurde davon verständigt.

Die Pforte fordert Griechenland, obwohl sie den freundschaftlichen Erklärungen und Friedensversicherungen Griechenlands vertraut, auf, formell und offiziell zu erklären, es sei an der Kretafrage nicht interessiert.

Die Minister berieten auch über eine Mitteilung an die Schutzmächte. Im Anschlusse hieran schreibt das Blatt: Wenn die Großmächte einem bewaffneten Konflikt vorbeugen wollen, so müssen sie die bona fides Griechenlands garantieren und mit der Türkei über ein definitives Autonomiestatut für Kreta verhandeln.

Konstantinopel, 14. Aug. Das Amtsblatt veröffentlicht fortgesetzt Meldungen über Versammlungen, welche im Lande in der Kretafrage stattfinden.

Canea, 14. Aug. Auf die Mitteilung der kretischen Regierung, daß sie demissioniere, weil sie von der Deputiertenkammer die Entferrnung der griechischen Waage von der Festung

Canea nicht erreichen könne, beschlossen die Schutzmächte ihrerseits, je ein zweites Kriegsschiff nach Canea zu entsenden. England hat sofort ein in Malta liegendes Kriegsschiff angewiesen, nach Canea zu gehen, ein drittes wird bereit gehalten. Frankreich hat den Panzerkreuzer „Victor Hugo“ von Toulon nach Canea beordert und hält ein drittes Schiff bereit.

Auch Italien wird gleichfalls ein zweites Kriegsschiff entsenden und trifft die gleichen Vorbereitungen wie England und Frankreich. Rußland wird bis zur Ankunft eines zweiten Kriegsschiffes vor Canea ein Kanonenboot dorthin beordern. Sobald die Verstärkung der Seestreitkräfte in den kretischen Gewässern erfolgt ist, will man zu Gewaltmaßnahmen schreiten, falls bis dahin die strittige griechische Flagge von den Kretensern nicht selbst niedergeholt worden ist.

M.E. Athen, 14. Aug. (Privattele.) Siebzehn Meldungen zufolge wird der Ministerrat die türkische Note in beruhigendem Sinne beantworten. — Die griechischen Mächte dagegen gehen in ungläubiger Weise gegen die Türkei.

hd. Paris, 14. Aug. Der Wortlaut der türkischen Note, die gestern veröffentlicht worden ist, hat in Athen großes Bestreben hervorgerufen. Die Forderung der Pforte, daß Griechenland in formeller Weise auf jede Hoffnung bezüglich Kretas verzichten solle, wird als ein Beweis dafür angesehen, daß die Pforte den Krieg unvermeidlich machen will.

Man erwartet die Intervention der Mächte, besonders im Hinblick auf die veröhnliche Antwort Griechenlands auf die erste türkische Note. Der Minister des Aeußern erhielt auch schon von den Gesandten der Schutzmächte die Zusicherung, daß die alles daran setzen würden, um einen Krieg zu verhindern.

Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorologie u. Hydrog.

Die nördliche Depression hat sich etwas weiter ostwärts verlagert, ihr Wirkungskreis erstreckt sich aber noch weit nach Mitteleuropa hinein; hier hat deshalb die Bevölkerung zugenommen. Da gleichzeitig nordwestliche Luftströmung herrscht, so sind die Temperaturen stellenweise erheblich zurückgegangen, nur im Süden Deutschlands waren sie in den Morgenstunden noch wenig verändert. Der hohe Druck, der auch heute einen Kern über dem atlantischen Ozean enthält, beherrscht Westeuropa; voraussichtlich wird er sich weiter über das Festland ausbreiten; es ist deshalb vorwiegend heiteres und warmes Wetter zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with columns: August, Barom., Therm., Windgeschw., Feuchtigkeit, Wind, Himmel. Rows for 13. Nachts 9h, 14. Morgs. 7h, 14. Mitt. 2h.

Höchste Temperatur am 13. Aug. 28,6; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 17,2.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 14. August früh: Lugano wolkenlos 20°, Vizeis wolkenlos 23°, Nizza heiter 23°, Triest halbbedeckt 24°, Florenz wolkenlos 21°, Rom wolkenlos 21°, Cagliari wolkenlos 22°, Brindisi wolkenlos 21°.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 14. Aug. Angelommen am 12.: „Rothringen“ 1 Uhr vorm. in Cues, „Gneisenau“ 8 Uhr vorm. in Cues, „Bapern“ 8 Uhr vorm. in Cues, „Thüringen“ 8 Uhr nachm. in Antwerpen, „Dort“ 8 Uhr nachm. in Cues, „Donn“ 8 Uhr nachm. in Santos, „Wittenberg“ 10 Uhr nachm. in Antwerpen, „Potsdam“ 6 Uhr nachm. in Calbeberg, „Krefeld“ 7 Uhr nachm. in Antwerpen, „Paderborn“ am 12.: „Krefeld“ 7 Uhr vorm. Dover, „Poland“ 7 Uhr vorm. Dover, „Nordern“ 7 Uhr vorm. Barmen, „Chemnitz“ 7 Uhr nachm. Barmen, „Prinzess Irene“ 2 Uhr nachm. Vellore, „Lüthow“ 11 Uhr nachm. Barmen, „Wegmann“ am 10., „Erlangen“ von Bahia; am 11.: „Sachsen“ 12 Uhr nachm. von Santos, am 12.: „Rothringen“ 12 Uhr nachm. von Port Said, „George Washington“ 5 Uhr nachm. von Cherbourg, „Bremen“ 12 Uhr vorm. von Newyork, „Chemnitz“ 12 Uhr vorm. von Bremerhaven, „Kaiser Wilhelm der Große“ 6 Uhr vorm. von Cherbourg, „Prinz Eitel Friedrich“ 12 Uhr vorm. von Cues, „George Washington“ 11 Uhr vorm. von Plymouth, „Therapia“ von Marseille.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.) Sonntag den 15. August: Seierth. Fußballverein. 2 Uhr Sportfest. Fußballklub Prantonia. 8 1/2 Uhr Training, 2 1/2 u. 4 Uhr Wettpiele. Fußballklub Mühlburg. 2 Uhr Sportfest. „Silberhof“. 11 Uhr Frühgymnastik-Konzert. Nachmittags öffentlicher Tanz. Kaninchenzüchterverein. Gartenfest, Schrepp, Beierheimer. Altes Kühlen Aug. 4 Uhr Konzert der Feuerwehrkapelle. Militärarbeiterverband. 3 Uhr Gartenfest im Gottesauer Schloß. Schwarzwaldklub. 3 Uhr Gartenfest im Feldschloßchen. Schwarzwaldverein. Ausflug. Abfahrt 5.44 Uhr. Stadigarten. 4 Uhr Konzert der Leibdragonerkapelle. Weltkinoematograph, Kaiserstraße 133. Vorstellungen von 11—11 Uhr.

„Mir Miriam“

so hört man jetzt überall, denn jeder möchte diese köstliche neue Cigarette einmal versuchen.

Miriam-Cigaretten 2 1/2 Pfg. d. St. Echt mit Firma: „Yendize“

Zu haben in den einschlägigen durch Plakate kenntlich gemachten Geschäften.

Café u. Sanatorium Marxzell

bei Herrenalb. \* Telephon 14. Direkt am Walde gelegen mit Luft- u. Wellenbad und allen modernen Einrichtungen, Arzt im Hause, empfiehlt sich für Erholungsbedürftige und Rekonvaleszenten. — Pension inkl. Zimmer von 5 Mk. an. Näheres durch Prospekte u. den leitenden Arzt Dr. Gumbert.

Von Montag den 16. August ab

# Saison-Räumungsverkauf in Schuhwaren aller Art

mit doppelten Rabattmarken oder 10 Prozent in bar.

Die Preise sind auf alle Artikel wesentlich herabgesetzt.

Unsortierte Posten und Einzel-Größen bis 30 Prozent reduziert.

# Jos. Bürkle,

23 Amalienstr. 23.

Man achte auf Firma und Haus-Nummer.

Da ich stets nur gediegene Ware führe, so ist jedermann Gelegenheit geboten, wirklich preiswerte Einkäufe zu machen. 11564

**Höhere Handelsschule Calw** im württ. Schwarzwald.

**Pensionat.**  
Institut 1. Ranges für Handelswissenschaften. 7237a, 5, 1  
Sechsmontliche Fachkurse.  
**Akademiekurs. Prakt. Übungskontor.**  
Sechsklassige Realschule, Vorber. für das Einj.-Examen.  
**Ausländerkurs. Neuerbaute Waldschule.**  
Gegründet 1876. Bitte genaue Adresse.  
Prospekte durch Direktor Weber.

**Neuaufnahme 6. Oktober 1909.**

**Haushaltungs- und Gartenbauschule**  
**Schloss Wasserburg a. Bodensee**  
für junge Mädchen gebild. Stände. Zusammengesetzte u. Fachkurse.  
Beginn des neuen Semesters Oktober 1909.  
Näheres durch Prospekte. 7229a, 3, 1  
**Lore Leonhard.**  
**Alice von Matachich.**

Beste, billigste und bequemste Reise-Gelegenheit!

Eine Woche in den

## Schweizer Alpen

(Berner Oberland).

Basel, Luzern, Vierwaldstättersee, Talsperre, Aargau, Appenzel, Gotthardbahn, Göschenen, Urnerloch, Schöllenen, Teufelsbrücke, Andermatt, Urserental, Furkapass (2436 m), Rhonegletscher, Rhonetal, Fiesch, Gashorn, Grimpepass u. Solpis, Lotensee, Handfalle, Gutannen, Aarechlucht, Reichenbachfälle, Meiringen, Brienz, Brienzsee, Interlaken. (Rückfahrt: Thunersee, Thun, Bern, Basel). 7190a

**Kosten der ganzen Tour:** ab Basel bis zurück Basel, einschließlich Bahn (III. Kl.), Dampfer (II. Kl.), beider Verpflegung u. Unterkunft in nur guten Hotels, trotz hoher Saisonpreise **Mk. 86.—**

Abreise ab Sonntag den 22. August 1909.

Bewährte Führung. Seimreise auch einzeln u. beliebig ab Interlaken über Thun—Bern—Basel innerhalb 45 Tagen.

**Nur keine Teilnehmerzahl.**

Prospekte und jede weitere Auskunft durch das **Internationale Reisebureau** in Straßburg i. G., Grandbühnenstraße 1, part., am Univeritätsplatz, Telephon 806.

## Ehe

Sie

## Heiraten

gehen Sie in die

**32 Kronenstr. 32**  
u. kaufen dort Ihren Bedarf an

### Möbel und Betten!

Sie sparen dabei viel Geld. In Karlsruhe und Umgebung bekannt als billigste Bezugsquelle für

### Büro- Ausstattungen

solange einzelnen Möbelstücken jeder Art. Bestehende Garantie. Lieferung franco! nur

**32 Kronenstr. 32**  
im 11497.4.2

## Möbel-Haus.

## Ausstellung Wiesbaden 1909

Handwerk · Gewerbe · Moderne und christliche Kunst · Gartenbau

6 große Ausstellungshallen. Viele Einzelpavillons u. Biergärten. 12 gärt. Sonderausstellungen. Groß. Vergnügungspart. Tägl. Konzerte. Illuminationen. Leuchtfantäne. 4044a

**CHRIST. OERTEL** KARLSRUHE, KAISERSTR. 101/103.

GROSSES LAGER  
KAMMELHAARDECKEN.  
WOLLECKEN.  
STIEPPECKEN.  
PIQUEDECKEN.  
TÜLL-BETTDECKEN.  
SPACITEL-BAND.  
TÜLLGARDINEN.

BETTFEDERN.  
FLAUM.  
ROSSHAAR.  
MATRATZENDRELL.  
BETTBARCHENT.  
LEINEN.  
BAUMWOLLTUCH.  
DAMASTE etc.

SCHLAFZIMMER-EINRICHTUNGEN JEDER STILART  
ÜBERNAHME KOMPLETTER AUSSTEUERN.

1040\*

**Württemberg. Chauffeur-Fachschule**  
Stuttgart, Silberstr. 63  
Leitungsfähigkeit  
Anfahrt der Welt.  
bildet Leute jed. Standes zu tücht. Chauffeuren aus. Eintritt jederzeit, sofort. Stellenvermittlung.

**Kupferschmiede,**  
Bismarckstr. 2.1  
Fr. Treiber, Klumprechtstr. 18.

**Eine Frau**  
nimmt noch Kundschaft an im Wägen und Stopfen.  
Offerten unter Nr. 229365 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

**Gasthof-Verkauf.**  
Krankheitshalber ist ein günstiger gelegener Gasthof, im schönsten Viertel der Stadt, sofort zu verkaufen bei halber Anzahlung. Rentabilität nachweisbar. Stadt 11 000 Einwohner. Großer Zubehörsplatz wird gegenwärtig errichtet für bad. 14. Armeeoberst. Sehr starke Industrie und Bahn. 18 Zimmer, 4 gr. Speisezimmer, Hof und Garten und kann sämtliches sofort bezogen werden. Wasserleitung, elektrisches Licht, Gas u. Offerten unt. Nr. 7246a an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Wirtschaft**  
mit Realrecht im Bezirk Rehl wegen Todesfall auf 17 000 Mk. ohne Biervertrag mit kleiner Anzahlung zu verkaufen. 229382  
**Ruf. Gladstraße 9.**

**Schönes Anwesen**  
eines bevorzugten, vielbesuchten Weins- und Obstortes der nächsten Nähe Offenburger gelegenen Eigenhabitation billigst sofort zu verkaufen. In den hübschen, geräumigen Gebäulichkeiten mit großen Kellern, befinden sich 12 Zimmer, Badezimmer, 2 Küchen, Waschküche, 2 Kaminen, Schauer u. Stall, mit eigener, sehr guter Wasserleitung versehen. Diefelben sind umgeben v. großen Gärten, Bier-, Obstgärten u. Rebanlagen, Wiesen u. Weinberg, welche zusammen eine Bodenfläche von 94 a umfassen. Das Anwesen eignet sich als angenehmer, einträgliches Landgut, Geflügelzucht, Gemüsebau usw., ebenso zum Betrieb eines Weins- u. Obstweingehäufes oder Branntweinbrennerei.  
Offerten unter Nr. 7217a an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Goldfuchs-Wallach,**  
vollst. kräftiger, 1,63 groß.  
**Major Grundmann,**  
Strasbourg i. G., Wimpfelingstr. 12.

**Billig abzugeben**  
1 Motorrad (Husqvarna) 1 Cbl.  
1 Motorrad (Husqvarna) 2 Cbl.  
sehr gut erhalten, evtl. gegen Teufelzahlung.  
7235a.4.1  
**Branerei Schott, Rheinzabern**  
(Pfalz).

**Eleganter Straßenrenner**  
mit Ersatzteilen, Marke Dürkopp, billig zu verkaufen. 11800.2.1  
**Schillerstr. 27.**

**Damenfahrrad,**  
fast neu, preiswert abzugeben.  
11799  
Schillerstr. 27.

**Kompl. Sattelzug,**  
tadellos erh., bill. abzugeben od. zu verleihe.  
Körnerstr. 19, part.

**Oelgemäde**  
(kein Delrud) neu, Landchaften, mit schönen, breiten Goldbaroden-Rahmen, 90 Ctm. breit, 75 Ctm. hoch, für nur 10 Mk. per Stück zu verkaufen.  
229419  
Serenstr. 6, Stb., 2. St.

**1 Photogr.-Apparat**  
13 x 18 cm. Stativ, mit extra großer Linse, sowie 1 kompl. Gasbrunne u. Verlebung in 1 kompl. Gasbrunne u. Verlebung ist preiswert zu verkaufen. Ansuchen im Büro im Hof, Akademiestr. 35. 11705

**Diwan,**  
neu, eleg. Kissen, verbl. unter Garantie für nur 55 Mk., sonst 65 Mk.  
229385.2.2  
Schillerstr. 53, 2. St.

**Junger Hund**  
(Leiberger) ist billig zu verkaufen.  
229232  
Bahnhofstr. 5, II.  
2 Bohnenständer, gut erhalten, zu verkaufen. 229372  
Grenzstr. 10, 4. St.

**Wasserdichte**  
**Wagendecken**  
mit und ohne Aufschrift, fertige zu äußerst billigen Preisen an. Ebenso werden die bei mir gekauften Wagendecken frisch imprägniert und ausgebeißert. Für prima Qualitäten bürgen meine bekannten Marken und Anerkennungen.  
Muster und Preisliste stehen zu Diensten. 11235.6.3

**Arthur Baer**  
Karlsruhe  
Kaiserstraße 93, 1 Treppe hoch.  
Telephon 2665.

**Bündhölzer**  
sind wieder eingetroffen,  
Päckchen 15 Pfg.  
**Elektro-**  
**Feueranzünder**  
Päckchen 8 Pfg.  
nur solange Vorrat,  
2.2 empfiehlt 11489

**Ludw. Herzberger**  
Rintheimerstr. 18.

**Wirte!**  
Empfehle meine mit der Gold-Medaille prämierte Speise-Schänke mit Trodenluftführung in Holz oder Metallfassung von Mk. 90 an. Nur eigenes Fabrikat.

**A. Werle, Karlsruhe i. S.**  
Glaschaufenster aller Art. 6.1  
Schaukasten- u. Ladeneinrichtungen.  
Klumprechtstr. Nr. 22, nächst Haltestelle der elektr. Straßenbahn, Ecke Star- u. Klumprechtstr. 11798

**Zwiebeln**  
3.30 Mk. pr. Ztr. gegenwärtig gelbe, gute Ware, stets zum niedrigsten Tagespreis. 229392.3.1

**Kartoffeln**  
2.60 Mk. pr. Ztr. Rosa, Waggoladungen bedeut. billiger, offeriert

**Mich. Nuber I,**  
Landesprodukte, in Rülzheim.

**Gelegenheitskauf.**  
Umstände halber verkaufe ich ein **Presto-Motor** Nr. 42, Luxusausstattung mit Torpedo, Katalogpreis 190 Mk., jetzt nur 110 Mk., 2. Deal mit Torpedo, Verkaufspreis 135 Mk., jetzt nur 82 Mk. 229377

**Georg-Friedrichstr. 13, 1. Et.**

Alle

## Toilette-Artikel

für die Reise. 6323

**Emil Vogel, Hofl., Nachf.,**  
Bürstenfabrik,  
3 Friedrichsplatz 3. Telephon 1424.  
Rabattmarken.

# AUTOMORS

verbürgt  
geruchlos und giftfrei

## Desinfektion

## Aufricht. Heiratsgesuch.

Wirt, Staatsbeamter, in selbständ., angeseh. Stell., z. 3t. mit 3500 Mk. Gehalt, Witwer mit gut erzog. Kindern, 40er, kath., von angeh. Neubern, sucht zwecks baldiger Wiederverheiratung mit kath. Dame aus gut bürgerlicher Familie, — kinderlose Witwe nicht ausgeschlossen —, die über 10—20 000 Mk. Vermögen verfügt, in Korrespondenz zu treten. Gegenseitige Verschwiegenheit Ehrensache. Ernstgemeinte Anfragen, womöglich unter Beifügung einer Photographie unter Chiffre **A. 6480** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart.** 7230a

**Darlehen in jeder Höhe**  
diskrete, reelle u. schnellste Erledigung, Katenrückzahlg. zulässig, Provision vom Darlehen durch **Geschäftsstelle d. Volksbank, Karlsruhe, Sophienstr. 152, I.**  
Sprechst. 9—1 u. 3—7 Uhr, schriftlich Rückporto. 227059.12.9

**Heirat.**  
Herr, mitte 40er, mit 8 Mille später. Vermögen, wünscht sich baldmöglichst zu verheiraten. Obiger ist in pensionsberechtigter Lebensstellung. Mädchen aus bürgerlicher Familie wollen unter nach. Angabe ihrer Verh. Offerten unt. Nr. 229364 an die Exped. der „Bad. Presse“ einfind. Diskretion Ehrensache.

**Witwe,** jung, kinderlos, Christin, ohne Anhang, m. groß. Vermögen, wünscht sich mit Herrn in geheimer Position zu verheiraten, kann auch Industrieller oder Kaufmann sein. Anträge v. ernst. Reflektanten erb. u. „Ausländerin“ Marienbad. Anonymes unbeantwortet! 7244a

Ein Herz mit Kupferschiff ist billig zu verkaufen. 229397  
Gottesauerstr. 29.

**Durlach.**  
**„Auf dem Lohn“**  
direkt an der Kiliansfelderstraße gelegen, ist ein in der zur Zeit herrschenden Umlegung enthaltenes, für Baupläne sehr geeignetes **Grundstück**  
per sofort preiswert zu verkaufen. Da dieses Gebiet in allernächster Zeit schon zur Bebauung mit Arbeiterwohnungen zc. in Betracht kommt, so bietet das obige Grundstück für Bauinteressierungen zc. die günstigste Gelegenheit. 3.1  
Nähere Auskunft erteilt 11805

**Karl Preiss, Kaufmann,**  
Durlach, Schillerstraße 4a.

**Düngergeschäft**  
mit Engros- u. Detail-Kundschaft, sowie mit oder ohne Anwesen günstig zu verkaufen. 2.1  
Offerten unt. Nr. 7245a befördert die Expedition der „Bad. Presse“.

**Ruhr- Kohlen**

Eine frische Ladung Kohlen bester Qualität für mich eingetroffen und empfehle alle Sorten als Schiff und fortwährend Lager zu den billigsten Sommerpreisen. 7226a

**Karl Hauf, Kohlenhandlung,**  
**Leopoldshafen.**

**Dampf-Waschanstalt**  
**August Pfützner**  
Hier! **Rüppurrerstr. 35** Hier!  
übernimmt jeder Art

## Wäsche

die

## nur gewaschen

werden soll, aber

## nicht geplättet

zu bester Besorgung bei schnellster Lieferung.  
Die Wäsche wird getrocknet oder gut geschleudert — bügelrecht abgeliefert.  
Auf Wäsche, die nur geschleudert abgeliefert wird, gewähre ich eine

## Preismässigung von 20%

der regulären Waschpreise.

Achtungsvoll  
**August Pfützner.**  
11787

**Thüringer Zwetschgen**  
habe für die diesjährige Ernte wagonweise abzugeben.  
**Josef Gunkel,**  
Lengenfeld unterm Stein.  
Gischelsfeld.  
7243a

**Strickmaschine,** flach, bereits neu, zu verkaufen mit Untericht. 229368  
**Beierheim, Cäcilienstr. 6, 4. St. I.**

**1 Kinderwagen, 1 Waschhauber, 1 Strohhauber, 1 Strohhauber,** ganz billig abzugeben. 229371  
**Georg-Friedrichstr. 12, 4. St. I.**

10. Deutscher Handwerks- und Gewerbe-Kammertag.

Königsberg, 14. Aug. In die Ostmark haben die deutschen Handwerks- und Gewerbetagende zahlreiche Vertreter zur 10. Vollversammlung ihrer Vereinigung entsandt.

In seinem Jahresrückblick behandelte der Geschäftsführer des Deutschen Handwerks- und Gewerbetagendes Dr. Meusch-Hannover die wichtigsten Ereignisse der Handwerkerbewegung des verfloffenen Jahres und die Stellungnahme des Kammertages hierzu.

In einzelnen sprach sich der Kammertag für eine nachdrückliche Förderung der Innungsstrafentlassungen und dafür aus, daß Innungsausschüsse und mehrere Innungen gemeinsame Strafkassen errichten können.

Schullehrer herrschenden Bestrebungen, die bisher übliche Form der Weiterlehre durch Lehrwerkstätten zu ersetzen, sprach der Vertreter der Handwerkskammer Berlin.

In den in Handwerkerkreisen immer stärker hervortretenden Klagen über den Wettbewerb, den staatliche und städtische Betriebe dem Handwerk machen, wurden drei Berichte erstattet, die reiches Tatsachenmaterial vorbrachten.

Börsen-Wechenbericht.

Karlsruhe, 13. Aug. Wie in der Vorwoche, so ging auch in der gegenwärtigen Woche ein starker Einfluß auf die Börsen von den Meldungen vom New Yorker Markte aus.

Auch auf sonstige Industriemärkte erstreckte sich das Interesse, so insbesondere auf Elektrizitätspapiere, welche ihr Kursniveau ansehnlich erhöhen konnten.

Gegenüber dem Kursstande Ende der Vorwoche haben die 3 1/2 Proz. Preuß. Konjols und Reichsanleihen, ebenso die 3 Proz. dergleichen etwa 1/2 Proz. eingebüßt; auch andere deutsche Staatspapiere sind etwas abgeschwächt.

Das Bankhaus Veit L. Homburger, Karlsruhe. Karlstrasse 11. Telefon 36 u. 208. besorgt alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte. 1045

Verlangen Sie im Saison-Verkauf besonders Schuhe mit kleinen Schönheitsfehlern mit 25-40 Prozent Rabatt. Auf alle anderen Artikel erhalten Sie mindestens 10 Prozent Rabatt ausgenommen Marke Salvator. Schuhhaus 10480,2,2 H. Landauer Kaiserstrasse 183.

Einzel-Auskünfte im In- u. Auslande besorgt diskret und gewissenhaft 9454 Auskunftei Bürgel Karlsruhe - Kaiserstrasse 100 - Telefon 455. 500 Geschäftsstellen. Steinhilfs-Depot M.K. 200 000.

Finanzielle Schwierigkeiten, Materielle und Vermögensverhältnisse, außergerichtliche u. Zwangsvergleiche, Erbschaftssachen, Erblasser, Erbengüter, Erbschaften, Erbschaften unter Nr. 7242 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten.

Möbel und Polsterwaren. Grosses Lager in komplett. Wohnungs-Einrichtungen, sowie Einzelmöbel u. Polsterwaren aller Art von einfachster bis reichster Ausführung.

Frs. 100 000.— 6% Obligationen hypothekarisch gesichert eines Industrieunternehmens ausserordentlich gute und seriöse Sache sind ganz oder in Posten abzugeben.

Franz. Conversations-Jahrbuch Jahrgang 1908 gelehrte, komplette Jahrgänge von: Baheim, Neues Blatt, Gute Stunde, Gartenlaube, Romanbibliothek, Land und Meer, Regendörfer, Lustige Blätter, fliegende Blätter, A. 2 M., Simplicissimus, Jugend, A. 2 M., Ferner: Neue, ungelesene, komplette Jahrgänge, 1900 und früher von: Romanbibliothek, Land und Meer, Gute Stunde, A. 3 M., Moderne Kunst, Jahrgang 8-18, A. 5 M., Beteiligungen von 6 Jahrg. an frei.

Wer erlernt Unterricht im Billardspiel? Offerten unter Nr. 229370 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Celluloid-waren. Ein tüchtiger Fachmann sucht sich zwecks Fabrikation dieser Artikel mit kapitalkräftigen Interessenten in Verbindung zu setzen. Offerten unter Nr. 229380 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Möbeldreiner. Einem tüchtigen, erfahrenen Möbeldreiner, der selbständig arbeiten kann u. sich für die Leitung mit Interesse zum Geschäft eignet, bietet sich später Gelegenheit, wenn etwas Vermitteltes vorhanden, durch Übernahme des Geschäftes sich selbständig zu machen. Offerte der hies. Tätigkeit u. Nr. 229383 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Luxus-Automobil 82 HP., Doppel-Whoston, Süddeutsche Automobil-Gesellschaft, Modell 1905, kann der Umkreis benutzt, geheizt werden, da das Geschäft sehr gut eingeführt ist. Fr. 50 000, Anz. 12 000, S. R. 869.

Fahrrad billig zu verkaufen. 229182 Amalienstr. 45, 3. St.

Nervenleidende verlangen gratis und franko den nützlichen Prospekt Nr. 271 vom Verlag Silvana, Genf (Schweiz), 6071a\*

Wie die Sonne auf dem Rasen, so bleicht die Wäsche im Kessel bei Gebrauch von Persil. Gibt blendend weisse Wäsche, ohne Reiben und Bürsten, ohne jede Mühe und Arbeit! Absolut unschädlich, schon das Gewebe und bewirkt enorme Ersparnis an Zeit, Arbeit und Geld. Ueberall erhältlich. ALLEINIGE FABRIKANTEN; Henkel & Co., Düsseldorf.

In nächster Nähe von Bensheim (Oeffen) ist gutgehendes Getreidemühle welche zur Zeit verpachtet ist, nicht massigen Wohnhaus und ca. 18 Morgen Wiesen, Stallung, in herrlicher Umgebung gelegen, nur wegen Krankheit des Besitzers zu verkaufen. Preis M. 80 000, Anz. M. 10 000. G.M. 844.

In Eppingen (Baden) ist gutgehendes Geschäftshaus m. Hinterhaus und ca. 2 Hektar Garten, nur wegzugshalber zu verkaufen. Das Anwesen liegt in sehr gesunder Lage und wurde in demselben seit 75 Jahren ein gemischtes Warengeschäft mit dem besten Erfolge betrieben. Ferner ist Wasserleitung, Bierbrauerei, 2 Magazine nebst sonstigen reichlichem Zubehör vorhanden u. wäre damit jungen, tüchtigen Leuten eine glänzende Existenz gesichert. Fr. 2. 889.

In Appenweier am Bahnhof ist massiges Wohnhaus m. Laden nur veränderungshalber zu verk. Das Anwesen liegt in bester Lage, umringt von Garten, die eb. auch als Bauplätze benutzt werden können, u. befindet sich in best. Zustande. In demselben befindet sich gutgehendes Kolonialwaren-geschäft mit einem durchschnittlichen Reingewinn von 15% u. einem Jahresumsatz von M. 37 000. Durch Einführung anderer Artikel etc. kann der Umsatz bedeut. gesteigert werden, da das Geschäft sehr gut eingeführt ist. Fr. 50 000, Anz. M. 10 000, S. R. 869.

Ein Dauerbrandofen, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Offerten R. H. 100 postlagernd Bruchsal. 7252a

Fliegen-Schutznetz „Endlich Ruh“ Stück M. 16.50 „Wohlfühl“ 12.00 Bequem für die Reise, ärztlich empfohlen. Prospekt gratis durch Gustav Schlieper, Barmen, Neuerweg 31/33.

Zur Herbstbestellung empfehlen wir unsere als brauchbar und haltbar erprobten Pflüge, Eggen, Kultivatoren, Sämaschinen, Walzen. Tüchtige Vertreter gesucht, wo wir noch nicht vertreten sind. Ph. Mayfarth & Co., Frankfurt a. M. Neue Fabrik mit 48000 qm Arbeitsraum erbaut 1909.

Neues Sauerkraut hat zu verkaufen. 229421 Douglasstrasse 20, Laden.

Zwetschgen, gute, reife hat abzugeben. 229423 Douglasstrasse 20, Laden.

Der Motor im Kaisermandöver.

„L. Berlin, 14. Aug. Ein Heeressteuerner schreibt uns: Beginn wird Trumpf werden bei den kommenden großen Feldübungen vor dem Obersten Kriegsherrn, die am 13. September zwischen Metz, Kocher und Jagst ihren Anfang nehmen. Die Personenautomobile des D. F. A. S. sind freilich alte Bekannte schon aus den 1905er Herbsttagen, als im Taunus die Hosen gegen die Rheinländer fochten. Auch die Freiwilligen-Motorradfahrer sah man bereits anno 1907 bei Hötzer und Warburg als Befehlsüberbringer beim 7. und beim 10. Korps. Neueren Datums und erst ein Jahr alt ist der Versuch mit Panzerkraftwagen und automobilen Proviantkolonnen, und etwas gänzlich neues wird die Teilnahme von lenkbaren Luftschiffen sein, die das moderne Betriebsmittel in einem neuen Element dem Kriegszweck nutzbar machen.

Für die Beförderung der höheren Stäbe stehen, zur Verteilung bis zur Division herab, der Oberleitung zunächst einige vierzig Wagen des Deutschen Freiwilligen-Automobil-Korps zur Verfügung, das zum fünften Male geschlossen an den Kaisermandövern teilnimmt. Stabschef des Korps ist der Berliner Kommerzienrat Wilhelm Büxenstein; zu den Mitgliefern gehören Automobilisten von internationalem Ruf wie Dr. Dehshäuser, der wiederum den Chef des Generalstabes der Armee, General der Inf. v. Moltke, fahren wird. Dr. Zeit, Konsul Friedrich-Wiesbaden, v. Wittenbecher u. a. Da jedoch die Wagen des Korps und die etatmäßigen Truppenautomobile längst nicht für den diesmal besonders starken Bedarf ausreichen, so hat das Kriegsministerium eine ganze Anzahl von Autos aus Privathand eremietet, und es fahren des weiteren nicht wenige Reserveoffiziere, die im Besitze von Selbstkraftfahrern sind, die Mandövertage mit ihren eigenen Wagen im Übungsverhältnisse mit.

Auch soll mit dem automobilen Transport von geschlossenen Abteilungen — von Jägerkompanien (zur Unterstützung der Feuerkraft der Kavallerie-Divisionen) und einzelner Bionierkommandos (zur Beschleunigung von technischen Arbeiten) — im Kaisermandöver ein Versuch mit Omnibussen, etwa nach dem englischen Vorbilde aus dem letzten Mai, gemacht werden. Zur Verwendung werden, wie es heißt, Gefährte gelangen, die je 30 Mann mit einer Stundengeschwindigkeit von 25 Kilometer befördern und bei mehrmaligem Zurücklegen der gleichen Straße für die sie benutzende Truppe angeblich das Vierfache der gewöhnlichen Marschleistung zu erzielen im Stande sind.

Weiter will man, wie schon im Vorjahre beim Gardekorps, Versuche mit Panzerwagen anstellen, die mit Maschinengewehren montiert werden, und zwar einestheils mit Wagen, die wegen ihres hohen Gewichtes nur auf Straßen gefahren werden können, während ein anderer nur leicht gepanzerte Wagen, geschützigartig, in eine Feuerstellung abseits der gebahnten Wege zu bringen sein soll. Der Mannheimer Ingenieur Schläger ist der Konstrukteur des leichten Typs und wird persönlich bei diesen ersten feldmäßigen Versuchen seinen modernen „Sicheltwagen“ führen.

Die Kraftwagenabteilungen der verschiedenen Kontingente werden an die Trains der Badener, Bayern und Württemberger über 500 Mann zur Bedienung der starken Automobilkolonnen abgegeben, die für den Transport des Proviantes, der Futrage und der Wintervorräte bei den beiden Armeekorps aufgestellt werden. Auch bei der Truppenbagage werden vereinzelt Automobile fahren. Sie sollen zur (probeweisen) Beförderung der 2. und 3. eisernen Portion und des Gepäcks dienen.

Der kleine Verkehrsdienst dürfte fast ausschließlich den Motorradfahrern zufallen, die zwar heuer noch nicht als militärisch organisierte (Militz-)Truppe das Mandöver mitmachen, wohl aber als für die Zeit vom 12.—18. September Verpflichtete in wiederum einem festen Dienstverhältnis zu der Truppe und den Stäben stehen und über von mindestens 2 1/2 Pferdestärken führen werden.

Ganz neu wird die Verwendung der Motorballons sein. Die Festballons für Beobachtungszwecke sind eine alte Erscheinung und haben nur in Bezug auf die Form in den letzten Jahren einige Änderungen erfahren, die sie der bekannten zigarrenartigen Anordnung der Ventilen nahe brachte. Wie lange es aber auf diesem Gebiete bis zum Erreichen eines wirklichen Fortschrittes gedauert hat, beweist die historische Tatsache, daß schon im Jahre 1800 die Franzosen bei Marengo einen Ballon zur Beobachtung der österreichischen Streitkräfte benutzten. Die genaue Zuteilung von lenkbaren Luftschiffen an die roten und blauen Gegner wird frühestens die Kriegsgliederung ergeben. Als sicher darf jedoch schon angenommen werden, daß „3. 1.“ oder „3. 2.“ Groß 2 und Parjavalballon den Motorbetrieb in der Luft, um und über der Frankenhöhe, zu seinen ersten kriegsmäßigen Ehren bringen sollen.

Am schließlich die Versorgung aller der Hunderte von Motoren, die auf und über der fränkischen Erde in der dritten Septemberwoche knattern werden, sicher zu stellen, wird die Heeresverwaltung, außer den zahlreich einzurichtenden Benzinstationen, mehrere Tankwagen mit diesem Lebenselixier der neuesten Betriebsmaschine sowohl bei den gegnerischen Armeen wie im neutralen Verhältnis fahren lassen und auch für die Bereithaltung aller möglichen Ersatzteile Sorge tragen.

Sport-Nachrichten.

— Karlsruhe, 14. Aug. Die am letzten Samstag stattgefundene ordentliche Generalversammlung des 1. Athletik-Sportklubs Germania erledigte verschiedene wichtige Punkte, hörte die statutenmäßig vorgeschriebenen Berichte der Ausschussmitglieder und schritt dann zur Neuwahl des Gesamt-Vorstandes. Die Feier des 23. Stiftungsfestes findet am Sonntag den 22. August, 7 Uhr, beginnend, im großen Kaffeehaussaale statt. Das Programm setzt sich aus athletischen Auführungen und lebenden Bildern mit anschließendem Ball zusammen. — Der Besuch des Athletikwettkampfes in Mannheim am letzten Sonntag brachte einige im Rennen und Stimmen sich zeigende Achtungserfolge und zwar: Stimmrennen: Schwergewicht Herr Frz. Schlecht 3. Preis, Mittelgewicht Herr Ernst Krebs 3. Preis, Leichtgewicht Herr H. Dittes 2. Preis, Federgewicht Herr W. Dittes 8. Preis; Ringen: Mittelgewicht Herr Ernst Krebs 2. Preis, Federgewicht Herr W. Dittes 8. Preis.

— Baden-Baden, 14. August. „Marja kommt“... Es ist nicht gerade direkt ein Schredensruf, der in diesen beiden Worten steht, aber doch so etwas ähnliches. Denn es steht fest, daß die zweijährige „Wunderkute“ des französischen Rennstallbesizers Edmond Blanc nach Baden-Baden kommt, um dort das Zukunftsrennen zu bestreiten — und zu gewinnen. „Wer weiß, ob sie überhaupt kommt,“ sagten bis jetzt, sich selbst ein wenig Trost zusprechend, die deutschen Rennstallbesitzer, Trainer und Jockeys, deren Pferde im Zukunftsrennen engagiert sind, wenn die Rede darauf kam, und „sie“ war stets Marja. Nun steht ihr Erscheinen fest, ihr von Glück besonders begünstigter Eigentümer, der

Spielpächter von Monte Carlo, hat in Ifezheim bereits Quartier für die schnelle Tochter des Adam bestellt, und man hält nun allgemein den Zukunftspreis von vornherein für „gelaufen“. Aus Frankreich wird wohl für Marja nicht viel Konkurrenz kommen, denn dort weiß man ja am besten, was Monsieur Blancs Zweijährige wert ist, es müßte denn gerade in der nächsten Woche sich auf französischen Rennbahnen eine neue Größe entpuppen, und die fünfzehn deutschen Pferde, die für das 36 000 Mark-Rennen im Dostal noch konkurrenz-berechtig sind, werden Marja wohl das Leben nicht sehr schwer machen, weder Fürst Hohenlohe's Nihilist, noch der kleine Cola Rengi, oder das Quartett aus dem Weinbergischen Stall. Der König von Württemberg hatte neben Irene de S. noch den schnellen Hengst mit dem geistvollen Namen Blauer Dunst im Rennen, für Gradig steht neben dem zweiten Platz bei der Oppenheimische Stall. Und es ist kein übler sportlicher Treppennuß, daß man hinter Marja Mars zu erwarten hat, den ohne allen Zweifel besten aus dem Dreigestirn, mit dem der rheinische Stall auf das Zukunftsrennen seit langem marschiert.

R. Kehl, 14. Aug. Zu der morgen im Kehler Hafen stattfindenden internationalen Regatta haben Preise gestiftet: Der Kaiser und der Großherzog von Baden, der Kaiserl. Statthalter von Elsaß-Lothringen, Erz. Graf v. Wedel, die Gemeindevertretung von Straßburg und Kehl, die Damen der Vorstandsmitglieder des Regattaverains, Herr Karl Lamarche. — Die Sieger bei dem Rennen in der Weiskirchensregatta am Montag den 16. cr. werden durch Vorbeerbrennzeuge ausgezeichnet. An beiden Tagen wird es zu heißen Kämpfen kommen, da siegesgewohnte Mannschaften ihre Kräfte messen werden. Bei der Weiskirchensregatta werden die 6 besten Sculler (Einriemer) Deutschlands zusammenzutreffen, darunter drei Sieger von den deutschen Meisterschaften. Auch der österreichische Sculler aus Brünn zeigte eine brillante Technik. Da auch der Wettergott endlich unbedenken ein freundliches Gesicht zeigt, so sieht man mit den besten Aussichten den Regattatagen entgegen.

[ ] Stets neue Siege erringt der Weltmeister Darragon, der sich auch am Sonntag den 8. August in Scheveningen auf seinem fünften Brennabor-Rade wieder den ersten Preis holte. 7098a

Telegraphische Kursbericht.

Table with columns for location (Frankfurt a. M., Berlin, Wien, etc.), date (14. August), and various financial data points including interest rates and exchange rates.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, dass heute mittag 1/3 Uhr unsere innigst geliebte Gattin, Mutter, Tochter, Schwiegertochter, Schwägerin und Tante

Frau Anna Faass geb. Koch

im Alter von 38 Jahren, nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden, wohl vorbereitet in dem Herrn sanft entschlafen ist.

Um stille Teilnahme bitten Namens der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Chr. Faass, Buchdruckereibesitzer, und Sohn,

Karlsruhe, den 14. August 1909. Die Beisetzung findet am Montag nachmittag 3 Uhr von der Leichenhalle des neuen Friedhofes aus statt. Trauerhaus: Kurvenstrasse 23.

Erfolge der MOTOSACOCHE

„Rund um das Herzogtum Anhalt“ 320 Kilometer veranstaltet vom D. R. B. Gau 18, Magdeburg.

Eine einzige MOTOSACOCHE von 1/2 PS 35 Kilo, startet gegen die grossen Motorräder von 2 1/2 PS und kommt als ERSTE an, indem sie die Strecke in 9 Stunden 15 Minuten zurücklegt.

Sie gewinnt den von den Adlerwerken gestifteten Preis und die Medaille des Gau 18



Kommentar überflüssig! Georg Mappes, Karlsruhe, Karl-Friedrichstrasse 20. 11813.21

Städt. Vierordtbad

Heissluft- und Dampfbäder (russische, römische und russische Dampfbäder). 6949

Elektrische Lichtbäder. Damenbadezeit: Montag und Mittwoch vormittags und Freitag nachmittags. Herrenbadezeit: Alle übrige Zeit und Sonntags vormittags von 7-12 Uhr.

Wichtig für Optiker.

Das neue und reichhaltige Lager einer in Konfuz geordneten optischen Anstalt — mit 12000 — Anfertigungs-wert — habe ich en bloc oder geteilt, mit oder ohne Kabineneinrichtung abzugeben und hätte Optiker Gelegenheit 50 Prozent unter Fabrikpreisen einzukaufen. Junge Fachleute, die sich selbständig machen wollen und das ganze Lager erwerben, würden dadurch mindestens Mk. 5000 profitieren.

Interessenten wollen sich schriftlich an Ludwig Müller, Göttingen a. N., Ratharinenstr. 7225a wenden.

Grösste und beste kostenfreie Stellenvermittlung

Süddeutschlands, 87 000 Stellen bis jetzt besetzt. Vereinsbeitrag halbjährl. Mk. 4.—, 562a.18.11 Kaufm. Verein Frankfurt a. M. Bezirksverein Karlsruhe.

Chiffonier,

Ein gut erhaltener Kinderwagen ist billig zu verkaufen. 829128 Alandstrasse 27, 8. St.

Unionbrauerei A.-G. Karlsruhe. 11089\* empfiehlt ihre gleichmässig vorzüglichen hellen Export- und dunklen Lagerbiere auf der Brauerei auf Flaschen gezogen. Vollmundig. — Kohlensäurehaltig. — Bekömmlich. 647a

Eine Mutter

wird ihren Kindern nur das Beste geben. Kathreiners Malzkaffee hat sich als das beste Hausgetränk seit fast 20 Jahren überall bewährt. Man hat sehr oft die Erfahrung gemacht, daß Kinder, welche Milch nicht mehr mögen, sie mit Kathreiners Malzkaffee vermischt, gern wieder trinken. — Verkauf in ganzen, halben und viertel Paketen; das Viertelpaket 10 Pfennig. — 647a

# Pfälz. Genossenschaftsbank

e. G. m. b. H.  
Ludwigshafen a. Rh.  
Gerichtlich eingetragene Haftsomme  
**9,100,000 Mk.**

verzinst 5601a.12.8  
**Spareinlagen zu 4%**

Grössere Summen bei monatlicher Kündigung zu 4 1/2%

# Möbel

Zwei selten günstige Angebote!

Einrichtung I	Einrichtung II
<b>Elegantes Schlafzimmer:</b>	<b>Modernes Schlafzimmer,</b> hell Nussbaum poliert, innen alles Eichen:
2 Bettstellen, poliert	2 Bettstellen
1 Nachttisch, poliert mit Marmorplatte	2 Nachttische
1 Waschkommode, poliert	1 Waschtollette
2 Patentmatratzen	1 Marmorplatte
2 Obermatratzen	1 Spiegelauflage
2 Kopfkeile	1 Spiegelschrank
1 Handtuchständer	1 Handtuchständer

Schönes Wohnzimmer:	Modernes Wohnzimmer,
1 Vertikow, poliert	dunkel Nussbaum:
1 Tisch mit eichener Platte	1 Vertikow
4 Stühle	1 Ausziehtisch
1 Diwan	1 Stühle
1 Spiegel	1 Diwan
	1 Spiegel

Gediegene Küche:	Gediegene Küche:
1 Buffet mit Verglasung	1 grosses Buffet mit Kathedralglas
1 Tisch	1 Tisch
1 Topfbehälter	1 Topfbehälter
2 Stühle	2 Stühle
	1 Handtuchhalter
<b>zusammen nur Mk. 340.-</b>	<b>zusammen nur Mk. 580.-</b>
2 Deckbetten u. 4 Kissen mehr Mk. 70.-	2 Deckbetten u. 4 Kissen mehr Mk. 75.-

Mehrere Buffets fabelhaft billig.

Lieferung frei ins Haus. 11626

Bräutleute erhalten schönes Präsent gratis.

# S. Krämer

Möbel- und Bettenhaus  
30 Kaiserstrasse 30.

**PENG-PENG!** Der Liebling der Hausfrau!  
Der Tod aller  
Stück- und Pulverseifen.  
Wichtig! Bequem! Sparsam! Konturrenzlos! Antiseptik!  
10 bis 15 Tropfen richtig verrieben, genügen zu  
einer eingehenden Waschung, daher 60% Er-  
sparnis gegenüber anderer Seife.  
**Pflichtige wohlriechende Seife.**  
In allen besseren Geschäften zu haben, wo  
nicht bei unterstehender Generalvertretung.  
Ein Sagen für alle Bureaux, Aerzte, Rechtsanw.,  
Verwaltungen, Fabriken, Engros-Geschäfte etc.  
Generalvertretung für Mittelbaden:  
**Karlsruhe, Körnerstr. 33.**  
Detail-Verkaufspreis mit einem Pfd. Seife in Dose mit  
Verschraubung Mk. 3.50 mit 2 Pfd. Seife Mk. 3.85 pro Stück.  
Bei grösserer Abnahme von 10 Stück aufwärts Mk. 2.50  
pro Stück komplett. 11027  
An allen Plätzen werden tüchtige Vertreter gesucht!

## Für Wirte und Private!

Wirtschafts-Inventar, welches durch  
mein Geschäftswechsel überflüssig geworden, ist  
zu verkaufen. 29214.2.2

Adademiestraße 7,  
**Albin Meier, z. Oberländer Weinstube,**  
früher Colosseums-Restaurations.

Verlangen Sie mein Messer Nr. 5, es ist das beste  
Messer, Karl Hummel, Karlsruhe, Werderstraße 13, 946

**INTERNATIONALE  
LUFTSCHIFFFAHRT  
AUSSTELLUNG  
EXPOSITION AERONAUTIQUE  
FRANKFURT 1909**

Bei günst. Witterung in Betrieb:  
Freiballons, Flugmaschinen.  
**Motorballons**  
(Clouth, Parseval, Zeppelin)  
Wettbewerbe: 200 000 Mk. Preis.

**Patentbureau**  
Dr. S. Hauser, Strassburg I. E.  
954a Hoher Steg 23. Tel. 1787

**Service**  
Tafel-  
Glas-  
Kaffee-  
Wasch-  
nur erstklas-  
sige Fabrikate  
zu billigsten  
Preisen.  
Grösste Aus-  
wahl in apar-  
ten Formen u.  
Dessins bei

**Otto Büttner**  
Kaiserstr. 158. Douglas-  
strasse.  
Glas, Porzellan 10680  
Kücheneinrichtungen.  
Rabattmarken.

**Damen**  
E. Stecher, Karlsruhe, Schönenstr. 79

**Bienenhonig.**  
garantiert echt, ist von heute ab  
pfundweise, sowie in grossen Mengen.  
**Heinrich Bauer,**  
Obst- und Gemüsehändler,  
929128.2.2 Umlandstrasse 20.

**Tapeten!**  
Für  
Hausbesitzer  
**25% Rabatt.**  
Verlangen Sie kosten-  
los  
Karte I bis 65 Pfg.  
Karte II über 65 Pfg.  
**Ringfreie Tapeten-  
industrie**  
**C. Kupsch,**  
Frankfurt a. M.

**Schlafzimmereinrichtung**  
Eichen, mit Bildhauerarbeit: 2  
Bettstätten, 2 Nachttische mit  
Marmorplatten, 1 Waschkom-  
mode mit Marmorplatte, 1 Ein-  
seitiger Spiegel, 1 vertik. Spie-  
gelschrank mit Kristallglas, 1 Hand-  
tuchständer, für den billigen Preis  
von 300 Mark. 829177.3.2  
Baldstraße 22, Laden.

**Zu verkaufen**  
erhoffentliches Kommandeur-  
Pferd, 6jährige, englische Stute,  
komplett, truppen- u. strassenform,  
geritten, für mittleres bis schweres  
Gewicht, ohne jede Untugend, leicht  
zu reiten.  
Zu erfragen: Freiburg i. B.,  
Friedrichstraße Nr. 63, parterre.  
Telephon 427. 7236a.3.1

# Wandbadeöfen

Vorzüge: Geringste Anschaffungskosten  
Geringster Raumbedarf 7103\*  
Leicht transportabel b. Umzügen  
Unzerstörbar, da vollst. aus Kupfer

Komplette Bade-Einrichtung: Porzellan email. Wanne  
und Badeofen mit Brause, von Mk. 210.- an.

**Emil Schmidt & Cons.** Ingeniure für sanitäre Anlagen  
Gegr. 1869  
Kaiserstrasse 209 (gegenüb. d. Moningerbau) u. Hebelstrasse 3.

**Syndikatsfreies**  
**Kohlen-Kontor Ludwigshafen a. Rh., b. H.,**  
Telephon 2644, Abteilung Karlsruhe, Kontor  
**Karl Riess,**  
Scheffelstrasse Nr. 59, Lager Westbahnhof, Heustrasse.  
9481.2.2  
Wir offerieren bis auf weiteres

**Sommerpreise:**

Prima Nusskohlen I u. II sorgfältig gesiebt à Zentner	M 1.25
" Nusskohlen III " " " "	M 1.20
" Briquets " " " "	M 1.15
" Fettschrot " " " "	M 1.10
" Anthrazit " " " "	M 1.90
" Anthrazit-Eisformbriquets " " " "	M 1.40
" Rührkohlen " " " "	M 1.35
Anfeuerholz " " " "	2 Körbe M 2.-
Schwartholz " " " "	M 1.50

in besten Qualitäten, bei 5 Zentner-Abnahme frei vors Haus.  
Frei Keller per Zentner 5 Pfg. mehr, gegen bar.  
Wir garantieren für volles Gewicht.

**Schmidts  
Waschmaschinen**  
sind  
die Besten.  
Mehr als 225 000 Stück geliefert;  
in allen Konstruktionen erhältlich

Verkaufsstellen-Nachweis  
durch  
**C. Koch  
Berleburg**

## Zur Einquartierung garantiert alten Hafer

empfehlen den til. Gemeinden, Händlern usw.  
franko jeder Bahnstation. 11558\*

**N. J. Homburger, Karlsruhe,**  
Kronenstrasse 50. Telephon 152.

Verlangen Sie, wenn Sie  
noch nicht mit unserer Patent-  
Universal-Plättmaschine geplättet  
haben, kostenlose Offerte von der  
Forster Wäschereimaschinenfabrik  
Rumseh & Hammer, Forst i. L. 5

## Die Stadt. Brockenfammlung

Schwanenstraße 4  
nimmt für die Bedürftigen der  
Stadt dankbar jede Gabe in  
Handt., Männer-, Frauen-  
und Kinderkleider, Wäsche,  
Stiefel etc. entgegen. 9490\*

**Gioth's  
gemahlene  
Kernseife**  
wäscht am besten

**Gottesdienste.**  
15. August.  
Evangelische Stadtkirche. In Stelle des Mi-  
nistergottesdienstes 10 Uhr Kleine  
Kirche. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer  
Kühnlein.  
Kleine Kirche, 8 1/2 Uhr: Hr. Stadt-  
vikar Roland.  
6 Uhr: Herr Stadtvikar Mayer.  
Schloßkirche. 10 Uhr: Herr Hof-  
diakonius Kayser.  
Johanneskirche. 9 Uhr: Herr  
Stadtvikar Mayer.  
Christuskirche. 10 Uhr: Herr  
Stadtvikar Duham.  
Lutherkirche. 10 1/2 Uhr: Herr  
Stadtvikar Roland.  
Grabkapelle. 6 Uhr: Herr Hof-  
diakonius Kayser.  
Evangelische Kapelle d. Rabetten-  
hauses. 10 Uhr Gottesdienst:  
Herr Rabettenhauspf. Schmidt.  
Dionysienhauskirche. Vorm. 10  
Uhr: Herr Hilfspfarr. Giesler.  
Abends 1/8 Uhr: Herr Hilfs-  
geistlicher Sittler.  
Karl-Friedrich-Gebäudekirche  
(Stadtteil Mühlburg). 1/2 10 Uhr  
Gottesdienst: Herr Stadtvikar  
Philipp.  
11 Uhr Christenlehre: Herr  
Stadtvikar Philipp.  
Evangelisch-lutherische Gemeinde.  
Hr. Friedhofkapelle, Waldhorst.  
Vorm. 10 Uhr: Herr Pfarrer  
Waller aus Stuttgart.  
Evangelische Stadtmiffion, Be-  
cenhause. Abends 8 1/2  
1/2 12 Uhr Kindergottesdienst Ab-  
ends 8 1/2 Uhr. Fällt aus bis 12.  
September.  
1/2 12 Uhr Kindergottesdienst in  
der Johanneskirche. Fällt aus  
bis 12. September.  
1/2 12 Uhr Kindergottesdienst in  
der Dionysienhauskapelle. Fällt  
aus bis 12. September.  
3 Uhr Jungfrauenverein von  
Hr. Hed. Erbprinzenstrasse 12.  
Fällt aus.  
4 Uhr Jungfrauenverein v. Hr.  
Weyer, Erbprinzenstr. 12.  
5 Uhr Abendgottesdienst: Fällt  
im August.  
Montag, abends 8 Uhr, Bibel-  
stunde Auguststr. 3: Herr Se-  
retär Kachler.  
Mittwoch, abends 8 Uhr, allge-  
meine Bibelstunde: Herr Secr.  
Kachler. Predigttausch.  
Christlicher Verein junger Männer  
Kreuzstrasse 23.  
Dienstags, abends 1/2 9 Uhr, Bibel-  
besprechung für Männer.  
Mittwoch, abends 8 Uhr, Turn-  
abend.  
Donnerstag, nachmittags 1/2 3 Uhr,  
christl. Vätervereinigung.  
Donnerstag, abends 1/2 9 Uhr, Bi-  
belbesprechung der älteren und  
jüngeren Abteilung.  
Herr Prediger Deeg.

Samstag, abends 1/2 9 Uhr, Gebet-  
stunde.  
Die Räumlichkeiten des Christl.  
Vereins junger Männer, sowie dies-  
seitigen d. Jugendvereins sind jed.  
Abend von 8 Uhr, am Sonntag v.  
9 Uhr an geöffnet. Zum Besuche  
dieser Abende wird herzlich ein-  
geladen.  
Vereinshaus, Amalienstr. 77.  
Vorm. 1/2 12 Uhr Sonntagsschule.  
Nachm. 3 Uhr biblischer Vortrag.  
Nachm. 4 Uhr Jungfrauenverein.  
Abends 8 Uhr: allgemeine Ver-  
sammlung: Herr Stadtmiffio-  
nar Kies.  
Montag, abends 8 Uhr, Jugend-  
abteilung.  
Montag, abends 1/2 9 Uhr, Frau-  
kreuzverein.  
Dienstags abds. 1/2 9 Uhr: Bibel-  
besprechung im Männer- u. Jung-  
frauenverein.  
Mittwoch, abends 1/2 9 Uhr, allge-  
meine Versammlung. Herr  
Stadtm. Kies.  
Donnerstag, abends 1/2 9 Uhr, Ge-  
sangstunde (Männerchor).  
Freitag, abds. 8 Uhr, Missions-  
kreis.  
Samstag, abends 1/2 9 Uhr, Gebets-  
vereinigung für Männer und  
Jünglinge.  
Katholische Stadtkirche.  
11. Sonntag nach Pfingsten.  
Fest Maria Himmelfahrt.  
Gaubtische St. Stephan. 5 Uhr  
Frühmesse.  
6 Uhr hl. Messe mit General-  
kommunion für die Jungfrauen-  
kongregation.  
7 Uhr hl. Messe.  
1/2 9 Uhr Singmesse (Mittag-  
gottesdienst).  
1/2 10 Uhr Feiertagsdienst mit  
Kräuterweihe, Hochamt u. Pred.  
1/2 12 Uhr Kindergottesdienst mit  
Predigt.  
3 Uhr Beiper.  
1/2 4 Uhr Versammlung der  
Jungfrauenkongregation.  
St. Bernhardskirche. 6 Uhr Früh-  
messe.  
8 Uhr Singmesse mit Predigt.  
1/2 10 Uhr Predigt, Kräuter-  
weihe, Hochamt mit Segen.  
11 Uhr Kindergottesdienst.  
1/2 3 Uhr Herz-Maria-Andacht.  
Siefrauenkirche. (Rosariums-  
fest). 6 Uhr Frühmesse, dann  
Generalkommunion der Kon-  
gregationen.  
8 Uhr Singmesse mit Predigt.  
1/2 10 Uhr Hauptgottesdienst.  
Feiertagspredigt (Kaiser, Gelatus).  
Kräuterweihe, Prozession und  
feierliches Hochamt mit Segen  
und Te Deum.  
1/2 12 Uhr Kindergottesdienst.  
1/2 3 Uhr feierliche Beiper mit  
Segen.  
St. Vincentiuskapelle. 5.35 Uhr  
hl. Kommunion.  
7 Uhr hl. Messe.  
8 Uhr feierliches Hochamt.  
St. Bonifatiuskirche. 6 Uhr Früh-  
messe und Generalkommunion  
der Jungfrauenkongregation u.  
des christl. Müttervereins.  
8 Uhr Singmesse mit Predigt.  
1/2 10 Uhr Predigt, Kräuter-  
weihe, feierliches Hochamt mit  
Segen.  
1/2 12 Uhr Kindergottesdienst mit  
Predigt.  
1/2 3 Uhr Herz-Maria-Andacht  
mit Segen.  
3 Uhr Andacht der Jungfrauen-  
kongregation.  
Katholische Kapelle des Rabetten-  
hauses. 9 Uhr Gottesdienst: Herr  
Dionysienpfarrer Kolkmann.  
St. Peter- und Paulskirche. 6 Uhr  
Beichtgelegenheit.  
6 1/2 u. 7 1/2 Uhr: Austeilung der  
hl. Kommunion.  
1/2 8 Uhr Deutsche Singmesse  
mit Generalkommunion der  
Junglingssozialität.  
1/2 10 Uhr Hauptgottesdienst mit  
Predigt (Kräuterweihe) und  
Segen.  
2 Uhr Herz-Maria-Bruderschaft.  
Montag, abends 1/2 9 Uhr, Ver-  
sammlung der Junglingssozi-  
alität mit Predigt.  
St. Josefskirche (Stadtteil Grün-  
winkel). 6 Uhr Beichtgelegen-  
heit und Austeilung der heil.  
Kommunion.  
7 Uhr Austeilung der hl. Kom-  
munion.  
9 Uhr Predigt und Hochamt mit  
Segen.  
2 Uhr Herz-Maria-Bruderschaft  
mit Segen.  
Hauptstr. (St. Nikolaus-Kirche). 1/2 9  
Uhr Amt mit Segen.  
Alt-Katholische Stadtkirche.  
Auferstehungskirche: 10 Uhr: Hr.  
Stadtpf. Dietrich aus Forst-  
heim.  
Sienkirche der Ev. Gemeinschaft.  
(Weierthimer Allee 4).  
Vorm. 1/2 10 Uhr Predigt.  
Vorm. 11 Uhr Kindergottesd.  
Nachm. 1/2 4 Uhr Predigt.  
Nachm. 1/2 5 Uhr Jungfrauenver-  
eins. Abends 8 Uhr Junglings-  
und Männerverein.  
Dienstags abds. 1/2 9 Uhr, Gebets-  
versammlung.  
Donnerstag abends 1/2 9 Uhr: Bi-  
belstunde.  
Herr Prediger Deeg.

Todes-Anzeige.

Schmerz erfüllt teilen wir Verwandten, Freunden und Bekannten mit, daß unser lieber Gatte, Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Heinrich Karcher

gestern abend 10 Uhr nach langem, schwerem Leiden im Alter von 68 Jahren sanft entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Montag den 16. August, vorm. 11 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

Trauerhaus: Degenfeldstraße 12, II.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß unser liebes, un-bergeßliches Kind

Emma Elisabetha

nach kurzem Leiden sanft entschlief.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Familie Neff,

nebst Kind.

Karlsruhe, 14. Aug. 1909.

Die Beerdigung findet Sonntag den 15. d. Mts., nachm. 4 1/2 Uhr statt.

Trauerhaus: Böckstr. 26.

Trauerhüte

1143 in jeder Preislage stets vorrätig.

Geschw. Gutmann, Waldstr. 37.

Verein Merkur

Nürnberg. Größter Kaufmann. Verein Süddeutschl. Altbewährte Stellenvermittlung.

Vadecinnrichtung

und ein Schiffonier sind billig zu verkaufen.

Stellen finden

- 1 Bürodiener f. gut. angen. Kosten
1 Anstaltsdiener f. Sanatorium, Hof
1 Autodriver, junger, per halb
1 Maschinenzeichner v. Hof. dauernd
1 Tiefbauarbeiter, guter Zeichner
1 Maschinist bei dauernd. Engag.
1 Kommiss. f. Lederfabrik, per halb
1 Kontorist, perf. Stenogr. Schreibm.
1 Buchhalter f. Baugeschäft, sofort
1 Kassierer f. Baugeschäft, sofort
1 Kommiss. f. Buchgeschäft, 330409
1 Buchhalter f. Herrenkleidererei
1 Korrespondent f. gr. Fabrikbetrieb
2 Kontoristen für gute Posten
1 Kontorist f. Eisenbahngeschäft
1 Lagerist f. Auzwarengroßhandl.
1 Kautschuk f. eriten Betrieb
1 Buchhalter, g. Schrift, ff. Korresp.
1 Verkäufer f. Konfektionsgeschäft
1 Buchhalter, bew. in all. Kontorarb.
1 Kontoristin f. Hotel u. B. Baden, Hof.
1 Kassiererin f. Kurz-Wollw.-Gesch.
1 Filialleiterin f. Farb.-Wäscherei.
1 Verkäuferin. all. Branchen, f. hier u. auswärts, sehr gute Posten
Kontoristinnen, erime, f. sofort
Buchhalterin en mit gutem Gehalt
Kassiererin u. f. dauernd. Position.
Stellenbüro "Fidelitas", r. 1, III. 7. 505.

Kaufmann,

junger, tüchtiger, für sofort oder 1. September gesucht. Bewerber, die in Baugeschäften tätig waren, erhalten den Vorzug. Zusüßliche Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche unter Nr. 7216a an die Exped. der "Bad. Presse".

Tüchtiger Kaufmann

wird zur genauen Ausfertigung einer Bilanz für ein kleineres Fabrikgeschäft auf einige Tage nach außerhalb gesucht. Offerten mit Angabe der Ansprüche von nur beständigem Kaufmann unter Nr. 7227a an die Expedition der "Bad. Presse" erbeten.

25 Mt. tagl. Verd. durch Berl.

meiner Patent-Artikel für Herren. Neuesten-Fabrik Mittelweida-Markterbad Nr. 113.

Frach- u. Gehrod-Anzüge

wie Theater-Kostüme verleiht 228729.5.5 Phil. Hirsch, Steinfir. 2.

Teilhaber

mit ca. 40-50 000 M., welche hypothekarisch sicher gestellt werden können, von hiesiger Firma gesucht. Renten nachweisbar. Offerten unter Nr. 229401 an die Exped. der "Bad. Presse".

Bäckerei mit Spezereihandlung

in einem größeren Fabriort bei Bruchsal, mit einer Einnahme von 50-60 Mt. täglich, für 18 000 Mt., bei günstigen Bedingungen. Offerten unter Nr. 332 S. postlagernd Waaghäusel. 229082

Altbadische Briefmarken,

1, 2 und 3 Kreuzermarken, sehr gut erhalten, ein großer Posten zu verkaufen. Gefl. Angeb. mit Preisangabe unter Nr. 7222a an die Expedition der "Bad. Presse" erbeten.

Zum Eintritt per 1. Oktober tüchtiger Detailreisender

der Manufakturwarenbranche, Israelit, gesucht. Dauernde Stellung, nur eingeführte Touren bei Landtumschaft. Offerten mit Gehaltsansprüchen, wennmöglich mit Photographie, unter Nr. 7218a an die Expedition der "Badischen Presse" erbeten.

Tuchbranche. Für Baden und Elßah wird zum Besuch der Schneiderkundschaft ein tüchtiger, intelligenter Reisender

zu engagieren gesucht. Derselbe muß mit der Tuch- u. Futterbranche vertraut sein und die Gegend schon mit Erfolg bereist haben. Offerten mit Bild, Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen und Speien unter N. N. 3797 beifügt Rudolf Mosse, München. 7219a

Gesucht sofort gegen hohen Verdienst Trikotagen- und Strumpf-Strickerei

Garantierte Arbeitsleistung nach allen Orten Deutschlands franko. Erlernung höchst einfach und kostenlos. Vorkenntnisse nicht erforderlich. Regelmäßiger dauernder Verdienst bis 5 Mk. täglich. Prospekt mit glänzenden Zeugnissen versenden wir gratis u. franko. 6080a Trikotagen- und Strumpf-Fabrik 52.7 Neher & Fohlen, Saarbrücken F. 3.

Stellung für Damen und Herren

die einen besser bezahlten Posten auf Kaufm. Bureau wünschen, empfehle ich den Besuch meiner Kurse in: Schönschreiben, Stenographie, Buchführung (einf., dopp., amerit.), Maschinenschreiben, Handschrift, kaufmann. Rechnen, Buchhalterei, Korrespondenz etc. a Kurss 10-20 Mt. Deutsch, Englisch, Französisch. Tages- u. Abendkurse. Nachweisbar erfolgreiche kostenlose Stellenvermittlung. Ausführl. Auskunft u. Prospekt gratis durch die 11627.3.3 Handelschule "Merkur" Karlsruhe, Kaiserstr. 113, Telefon 2018.

Junge Leute,

welche Neigung a. Landwirtschaft oder zum Volkereimeien haben, wollen sich vertrauensvoll an J. Hilbrand, Direktor der Landwirtsch. Beamten-Schule und Volkerei-Beamten-Schule zu Konstanz am Bodensee, wenden. Lehrplan u. Vereinszeitg. gratis.

15-20 Mt. täglich

können redigiert werden u. Damen d. Abonnentensammeln auf beliebige Zeitungen verdienen. Auch als Nebenbeschäftigung geeignet. Zu erfragen: Sonntag von 11-1 und Dienstag abend von 6-9 Uhr. Schinder, Göbelsstraße 2, p., bei Rebel. 229410.2.1

Energischer Schachtmeister

mit circa 40-50 tüchtigen Erdarbeitern sofort verlangt für Bahnbau Graben-Neudorf. Meldung Büro Schillerstr. 3, Heidelberg. 7247a

Hilfsmonteur

für elektrische Lichtanlagen werden gesucht von 7156a.2.2 Wilhelm Grossmann, Pforzheim, Breitenstraße 17. Ein tüchtiger, selbständiger Schlosser

Instalateure

jedoch nur ältere, tüchtige Arbeiter, werden gesucht. Emil Schmitt & Cons. Hebelstraße 3. 11718

Tüchtiger Schuhmacher

auf Eohlen u. Fleß sofort gesucht 229373 Amalienstraße 43.

Reservisten u. junge Leute

erhalten gratis Stellung in furcht, groß u. hochfein. Säulern. Prospekt frei. Kölmer Dienerschule Köln, Christophstr. 7. 7221a

Kochlehrling und Kochlehrlingmädchen

gesucht. 11730.3.2 "Deutscher Hof" Erbprinzenstraße 42. Ein ordentlicher Junge in die Lehre gesucht nach Bruchsal. C. Obermoser, Mechaniker und Schlosser.

Bachstraße 40, IV.

in best. Gasse, ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern mit Alk., Küche usw. auf 1. Okt. zu vermieten an ruhige Leute. Rab. Bachstraße 54, I. linis. 229387

Palanenstraße 37 ist eine schöne, helle 2 Zimmerwohnung in Koch- u. Leuchtagas auf 1. Okt. zu vermieten. Zu erfr. i. Lab. 229417

Quisenstraße ist ein Zimmer mit Küche per 1. Sept. zu vermieten. 229404 Rab. Marienstr. 70, II.

Uhlandstraße 32, vollständig neu hergerichtete Partier- u. Seitenbauwohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller, Gas, sofort oder auf 1. Sept. vermietbar. 229147.4.3 Näheres part. Vorderhaus.

Bielandstraße 28 ist eine Manfarbendwohnung, 3 Zimmer u. Zubehör im Hinterh. für 220 M. per Hof. ob. spät. zu vermieten. 229376 Näheres partier.

Borkstr. 24 ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. 229343 Rab. dafelbst im Laden. 2.2

Wohn- u. Schlafzimmer,

gut möbliert, per sofort zu vermieten. 229425 Sophienstraße 13, part.

Möbl. Zimmer

sofort oder später an ordentl. Herrn od. Fräulein zu vermieten. (Eingang separat.) Rab. Körnerstr. 12 IV. Nähe Kaiserhalle. 229386

Israel. Pension

findet Schüler od. Lehrling in gut Gasse. Familienanschluss, Kabierbenutzung. Offert. unt. 229375 an die Exped. der "Bad. Presse".

Bahnstraße 16, 2. St., schönes, großes, gut möbl., sep. Zimmer sofort zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stod. 229379

Eisenstraße 12, III., 115., ist hübsch möbl. Zimmer mit Kaffee, 17 M. u. eines mit Kaffee 13 M., ohne bis-à-vis, sofort zu vermieten. 229367

Grenzstraße 8, 3. Stod., ist ein gut möbliertes Zimmer

zu vermieten. 229429

Derrenstraße 58, bis-à-vis dem Grob. Garten, ist ein gut möbl. Zimmer an solid. Herrn auf 1. Sept. zu verm. Näheres dafelbst 1 Treppe hoch. 229398

Kaiserstr. 27, 6th., part., ist ein einfach möbl. Zimmer auf Hof. od. später zu vermieten. 229424

Kaiserstr. 34, 2 Treppe, zwei gut möbl. Zimmer in ruh., besserem Hause einzeln od. zusammen billig zu vermieten. 229385

Lammstraße 7a, 4. Stod., ist 1 Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu vermieten. 229423

Leopoldstr. 18, 2. St., ist ein fribl. möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. 229374

Markgrafenstraße 34, III. (Hidell-plas), ist ein gut möbl. Zimmer mit o. ohne Pension Hof. od. spät. zu verm. Auf Wunsch Kabierbenutzung. 229412

Marienstraße Nr. 1, 3. St., ist ein gut möbliertes Zimmer, sep. Eingang, an besten Herrn sofort zu vermieten. 229400

Säbringerstr. 106, 2 Treppe, nächst der Kitterstr., ist ein sehr schön möbl. groß. Zimmer mit od. ohne Pension sofort oder später zu vermieten. 229394

Ettlingen.

1-2 Zimmer, g. möbl., in herrl. gel. Villa sofort oder später zu verm. Ebdenselbst: 1 g. möbl. Bureau, part., mit Tel.-Anschl. Off. oder zu erfr. unter Nr. 6141a in der Exped. der "Bad. Presse".

Miet-Gesuche.

Hübische 3 Zimmer-Wohnung

per 1. September in der Bestadt gesucht. Offerten mit Preis unt. P. 151 F. M. an Rudolf Mosse, Mannheim. 7224a

Zum 1. Okt. werden von Ehepaar 2 eleg. möblierte Zimmer mit Küche u. Manfardie zu mieten gesucht. Offerten zu richten an Frau Köllner, Baden-Baden, Schillerstraße 11. 229187

Herr sucht möbl. Zimmer

mit sep. Eingang im 1. oder 2. Stod (Zentrum oder Oststadt), möglichst mit Pension im Preise bis 60 Mt. monatlich; am liebsten Alleinmieter. Offerten unter Nr. 229381 an die Expedition der "Bad. Presse" erbeten.

Ein Herr sucht per 1. September 2 gut möblierte Zimmer mit separatem Eingang, möglichst im Zentrum der Stadt. Gefl. Offerten unter Nr. 229372 an die Exped. der "Bad. Presse".

Zimmer-Gesuch!

Solider Herr sucht einfach möbl. womöglich ungeniertes nicht zu kleines Zimmer mit Pension. Gefl. Off. unt. Angabe des Preises beliebe man in der Exp. der "Bad. Presse" u. Nr. 229393 abzugeben.

Alleinstehender Herr

sucht ein oder zwei unmoblierte Zimmer mit Bedienung u. Frühstück. Angebote unter Nr. 229403 an die Expedition der "Bad. Presse" erbeten. 3.1

Beamter, led., sucht 1-2 unmobl. Zimmer, womögl. m. Zubehor. Südweststadt bevorzugt. Offerten unter Nr. 93, bahnhofstraße. 229202

Jung. Kommiss,

21 Jahre alt, militärfrei, vertraut mit allen allgemeinen Kontorarbeiten, dopp. und amerit. Buchführung, Korrespondenz und Expedition. Perfekt in Stenogr. und Maschinenschr., sucht sofort od. auf 1. Okt. Stellung. Gefl. Offerten unter S. S. 8326 an Rudolf Mosse, Stuttgart. 7234a

Lehrstelle

in der Werkstätte einer Maschinenfabrik, um später auf einem technischen Bureau aufgenommen zu werden. Offerten unter Nr. 229413 an die Exped. der "Bad. Presse".

Der Kontoristinnen-Verein

Karlsruhe, Kaiserstr. 113, empfiehlt den Herren Vereinsmitgliedern bei Verlegung offener Stellen keine Mitglieder. Offertbriefe geben gerne kostenfrei zu Diensten. Jahresbeitrag für Mitglieder 3 Mark. 11506

Einfaches Fräulein.

39 J. a., perfekt in Küche u. der Führung ein. bes. Haushaltes, sucht Stellung zum 1. Sept. als Hausmutter oder selbständ. Herrschaftsdienst. Off. unt. Nr. 229366 an die Exped. der "Bad. Presse".

Fräulein,

anf. 30, im Haushalt erfahren, sucht Stellung zur Führung oder tagelöhner. S. S. eines Haushaltes. Offerten unter Nr. 229418 an die Exped. der "Bad. Presse" erbeten.

Junge Frau sucht Beschäftigung

in Waschen u. Putzen. 229349.2.2 Alandstraße 10, 2. St., 6th.

Junge Frau sucht im Waschen,

Putzen und Barfettbodenreinigen Arbeit. 229420 Girsstraße 42, Vth., IV.

Zu vermieten:

Photogr. Atelier zur sofort. Uebernahme ist unter günstigen Bed. zu vermieten. Offerten unter A. M. Hauptbahnhof. Karlsruhe. 229396

Per 1. Okt. ist Werkstatt mit oder ohne Magazin, in welcher 9 Jahre Schreinerei betrieb wurde, zu vermieten. Zu erfragen 11807 Kaiserstraße 29.

Steinstr. 12, in der Nähe

des Hauptbahnhofes u. Bahnhofsamt, ist im vierten Stod eine Wohnung von fünf in-einandergehenden großen Zimmern, jedes erite Eingang, innerhalb des Glasanflusses, mit Wohnmanfardie, Speisekammer, Küche, Keller, Waschtische, Koch- und Leuchtgas, großem Bandkranke, zum Preise von Mark 530, auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres im 2. Stod dafelbst. 11780.2.1

Stellen suchen Kaufmann

(Kolonial und Delikatessen), 23 J. alt, militärfrei, in Korrespondenz, einf. u. dopp. Buchführung, sowie selbständ. Abfchl. ze. bestens versiert, äußerst gerand. i. Verlehr m. d. Substitut, wünscht sich gestützt auf la. Zeugnisse, auf 1. Oktober in dauernde Stellung zu veränderen. Gefl. Offerten unter Nr. 6978a an die Exped. der "Bad. Presse" erbeten. 3.3

Unterprimaner sucht währ-

serien schriftliche Beschäftigung. Offerten unter Nr. 229407 an die Expedition der "Bad. Presse" erbeten.

Älterer zuverläss. Mann

sucht dauernde Beschäftigung gegen fleinem Lohn. Off. u. Nr. 229164 an die Exped. der "Bad. Presse".

Ausserordentlich billiger Verkauf sämtlicher

# Reste u. Restbestände

11788

VON

## Wachstoffen, Kleiderstoffen Weisswaren, Baumwollwaren

## Gardinen, Linoleum

## Sommer-Damen-Konfektion

zu

# Verlustpreisen.

# M. Schneider

Karlsruhe

Inh. H. Kahl.

Kaiserstr. 181.

Reste von ca. 2-10 Meter  
**Mousseline, imit., Zephir, Kattune, Piqué,** weisse à jour Stoffe

Posten 1	Posten 2	Posten 3
Meter 20	Meter 45	Meter 65

**Wollmousseline, Leinen, Zephir,** weisse à jour Stoffe

Posten 1	Posten 2	Posten 3
Meter 45	Meter 65	Meter 95

**Wollene Kleiderstoffe, Blusenstoffe und Flanelle**

in schwarz, farbig und gemustert, Reste von ca. 2-6 Meter

Posten 1	Posten 2	Posten 3
Meter 50	Meter 1.-	Meter 1.50

**Baumwollwaren** Reste von ca. 1-7 Mtr.

Hemdenflanelle, Blusenflanelle  
Bettkarchente und Inlets, 80/130 cm  
Bettkattune, 80/130 cm

**20** Prozent Rabatt  
oder  
Rabattmarken.

**Weisswaren,** Reste von ca. 2-12 Meter

Weisse Bettlamaste  
Weisse ger. Piqué und Croisés  
Weisse Leinen, 80-160 cm breit  
Hemdentuche

**20** Prozent Rabatt  
oder  
Rabattmarken.

**Gardinen, schmal und breit** Reste von ca. 3-12 Meter

und einzelne Fenster,  
**Linoleum in allen Breiten**  
Reste von ca. 3-6 Meter

**20** Prozent Rabatt  
oder  
Rabattmarken.

**Restbestände in Wasch-Blusen**

Farbige Paletots und Staubmäntel  
Lüster- und Wasch-Unterröcke  
Damen- und Kinder-Schürzen

**20** Prozent Rabatt  
oder  
Rabattmarken.

## Freiwillige Feuerwehr Karlsruhe.

### Korps-Befehl.

Mittwoch den 18. August 1909:



## Hauptübung

am Großherzogl. Hoftheater.

Versammlung der Kompagnien an ihren Feuerhäusern präzis halb 6 Uhr.

Karlsruhe, den 14. August 1909.

Das Korps-Kommando.

Seher.



11796.2.1

Künstl.

## Der Kaninchen-Zuchtverein Karlsruhe

(Stammverein)

hält am Sonntag den 15. August 1909 im Schrempfischen Bier Keller, Beiertheimer Allee 18.

## Gartenfest

ab, verbunden mit Glühwein und sonstigen Unterhaltungs spielen. Wir laden hierzu alle Freunde, Bekannte u. Zuchtkollegen freundlichst ein.

11770

Der Vorstand.

## Zum Laub.

Sonntag den 15. August:

Große Komiker-Konzerte der vielbeliebtesten Staud und Kleve.

Anfang 4 und 8 Uhr. — Eintritt frei. B29432

Es laden ein Die Beiden und Lukas Kappenberger.

## H. BODE

B29426

Herrschneider, Kaiserstrasse 225.

Elegante Neuheiten, feinste Anfertigung sowie feinste Sportsartikel. . . . .

## Telephonnetz unter No. 1090

angeschlossen worden.

Karl Eypper, Steinholzfußbodenfabrik,

B29389

Karlsruhe i. B., Eisenbahnstr. 3.

## Reelle Heirat!

Alleinstehende Frau, Ende 40er, kath., ohne Kind, mit schöner Haus- haltung und etwas Baarvermögen wünscht sich mit besserem sol. Herrn in sicherer Stellung wieder zu ver- heiraten. Beamter bevorzugt. 2.1 Offerten unt. G. B. 100 Karlsru- zube, hauptpostlagernd erb. B29431

## Bäckerei

in Ettlingen unter günstigen Ver- kaufsbestimmungen zu verkaufen. B29391

Kuf, Glückstraße 9.

## Zu verkaufen

wegen Erkrankung des Büchlers, Kanarienvogel, sowie Flug- Ved- u. Singlärche samt Kästen. Zu er- frag. Waldhornstr. 53, II. B29416

# Zur Aufklärung!

Die Packung von KUNEROL ist absichtlich in einer Form und Farbe gehalten, welche jede Verwechslung mit irgend einem anderen Palmen-Butter-Fabrikat, richtig ausgedrückt Cocosbutter- Fabrikat, ausschließt. Wer eine wirklich erstklassige, allerfeinste Cocosbutter zum Braten, Backen oder Kochen haben will, verlange überall ausdrücklich

## KUNEROL

in purpurroter Schleife oder blauer Delfter Dose.

Die leeren geschmackvoll ausgestatteten Dosen mit wieder auf- sehbarem Deckel sind ein Schmuck für die Küche und geeignet zur Aufbewahrung von Kaffee, Zucker, Reis, Gewürzen etc.

Man lasse sich nichts anderes als KUNEROL aufdrängen!

## KUNEROL-WERKE, BREMEN

Wien, Atzgersdorf, Dux, Verona, Christiania, Odessa, London.

7251a

### Verkaufsstellen in Karlsruhe:

- |   |   |  |
|---|---|--|
| Karl Brand, Kolonialw., Garbstr. 8.     | Anton Kink, Drog., Sophienstr. 128.         | Jos. Reich, Kolonialw., Rudolfstr. 15.           |
| Ernst Deuble, Drog., Augustenstr. 24.   | Rud. Langer, Kolow., Waldhornstr. 4.        | Emil Richter, Kolow., Jägerstr. 77.              |
| Andr. Doll, Landesprod., Roonstr. 5.    | Ctto Leihammer, Kolow., Rheinstr. 48.       | Sern. Sartor, Adlerdrog., Douglasstr. 8.         |
| Wilh. Erles, Kolonialw., Kriegstr. 173. | Andr. Martin, Kolow., Kirchstr. 89.         | Adam Schorr, Kolonialw., Roonstr. 17.            |
| Andr. Goferer, " Schillerstr. 38.       | Sern. Misch (Jug. u. Eifer), Leisingstr. 5. | Wolff Schwindke, Kolow., Gartenstr. 13.          |
| Emil Hauger, " Kaiserstr. 34.           | Karl Müller, Kolow., Wilhelmstr. 18.        | Karl Vogt Nachf., Kolow., Ede Krieg- und Süßstr. |
| Karl Hämer, " Sophienstr. 182.          | Eugen Neumann, " Kaiserallee 35.            | Theodor Walz, Drog., Kurzenstr. 17.              |
| Max Hübner, Drog., Bernhardsstr. 9.     | Karl Ott, " Kriegstr. 161.                  | C. Wegmann, Kolow., Waldstr. 29.                 |
| Georg Jakob, " Bernhardsstr. 9.         | Franz Osterle, " Blumenstr. 21.             | Karl Zipp, Kolonialw., Bernhardsstr. 11.         |
| Math. Jung, Kolonialw., Neffenstr. 7.   | Karl Roth, Sofdrogerie, Herrenstr. 26.      |  |

### Betreter für Karlsruhe:

Heinrich Dobmann, Roonstrasse 7.

### Große Posten

## Sommer- Pferdedecken

sind, wegen vorgerückter Saison, weit unter Preis abzugeben

Kaiserstr. 93,

11584.6.3 1 Treppe hoch.

## Achtung! Jäger! Jagdpatronen!

Bevor Sie Ihren Bedarf in Jagd- patronen decken, probieren Sie die von mir seit Jahren in Weidmanns- kreisen gut eingeführten Marken: Zayona Zinnschrot und Salali aus dem Werke Schoenebeck. Lager und Vertreter für Karlsruhe und Umgegend Ludwig Bühler, Drogerie, Karlsruhe i. B., Lahnstr. 14. Telefon 2134. 11811.6.1.

1 1/2-jähr. Teckel-Rüde, schön gezeichnet, stubenrein, in gute Hände billig abzugeben. B29143

Kaiserstraße 175, V, von 1 Uhr an.

## Wer gibt Aufschluß, rotbraune

in welchen Händen sich der kleine Dachshund mit weißen Noten und weißer Schwanzspitze befindet? Gef. An- gaben sind unter Nr. 11812 bei der Erped. der "Bad. Presse" nieder- zulegen.

## Verloren,

Ribitüle aus Melonenfernen, blau gefüttert. Abzug. geg. Belohn. B29378

Sirischstraße 120, I.

## Stadtgarten-Theater Karlsruhe.

Sonntag den 15. August 1909,

abends 8 Uhr:

3. 10. Male! Novität! 3. 10. Male!

## Der fidele Bauer

Operette in einem Vorspiel u. 2 Akten von Viktor Leon. Musik von Leo Fall. 11784